

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU

**FACHMAGAZIN FÜR DAS
GRÜNFLÄCHEN- & LANDSCHAFTSBAU-
MANAGEMENT**

**JAHRBUCH 2010
„GRÜN IN STÄDTEN“
erscheint demnächst**



(Foto: Thomas Guhlke)



Vorstellung auf der GaLaBau in Nürnberg

Messestand:

Rolf Soll Verlag GmbH / Entente Florale Deutschland

Halle 1 / Stand 1-138

INHALTSVERZEICHNIS

- Seite 3 - Deutsche Umwelthilfe sucht die Bundeshauptstadt der Biodiversität
- Seite 4 - Verver Export führt einzigartige Blumenzwiebelmischungen ein
- Seite 5 - Dachbegrünung? Aber sicher mit ZinCo!
- Seite 6 - Ideale Kombination spart Zeit und teures Personal
- Seite 7 - Hako und Multicar auf der GaLaBau 2010
- Seite 8/9 - GaLaBau 2010: Landschaftsgärtner zeigen Trends und Zukunftsperspektiven auf
- Seite 10 - Probst Greiftechnik Verlegesysteme
- Seite 11 - Spitzengremien der GaLaBau-Verbände Bayern und Baden-Württemberg tagten
- Seite 12 - Kersten ist innovativ und entwickelt sich weiter
- Seite 13 - Landschaftsgärtner-Cup 2010 / Silberne Landschaft
- Seite 14 - NordBau - der Messeklassiker
- Seite 14 - New Holland ist auf der NordBau mit interessanten Baumaschinen präsent
- Seite 15/16 - Bereicherung für Stadt und Klima
- Seite 17 - Cool down: Aufgeheizte Städte brauchen Abkühlung
- Seite 18/19 - Modulares System macht Wände Grün
- Seite 20/21 - Zusammenarbeit bei der Fassadenbegrünung nötig
- Seite 21 - COMPO stellt neue Fachinformation vor
- Seite 22 - Deutsche Waldbesitzer stehen voll hinter PEFC
- Seite 22 - GfK-Studie: Holz zum direkten Verbrennen zu schade
- Seite 23 - 11. Grünes Fachseminar am 29. September 2010
- Seite 24 - GaLaBau mit heimischem Holz: Umweltfreundlich im Trend mit Dauerholz
- Seite 25 - 28 Offenes Ohr für Klettererwünsche
- Seite 28 - spoga+gafa: Ab 2011 wieder im Jahrestakt



TOP 10 - LISTE

Monat: Juli 2010

Platz	Titel (die am meist gelesenen Beiträge online)	Besucher im Juli 2010 laut IVW: 10.545
— 1	Neu: Pflasterfugenmörtel PCI Pavifix 1K Extra	
NEU 2	Grundsatzurteile zur gesplitteten Abwassergebühr	
NEU 3	LKW-Zubehör: Neue Generation Staukästen vorgestellt	
NEU 4	TORO stellt neues Team für Deutschland vor	
▼ 5	STIHL erweitert Akku-Sortiment: Akku-Technologie im Baukastensystem	
NEU 6	Landesgartenschau Rosenheim 2010: Ausschnitte aus einem großen Ganzen	
NEU 7	HKL BAUMASCHINEN übernimmt den exklusiven Vertrieb von Sokkia- und Triax-Lasern...	
▼ 8	Bundesnaturschutzgesetz: BGL erreichte Handlungssicherheit für GaLaBau-Betriebe...	
▼ 9	Resysta Flooring: Ausgezeichnete Rutschfestigkeit im Nassbereich	
▼ 10	Robotermäher VIKING MI 322 C iMow - intelligente Rasenpflege	

Deutsche Umwelthilfe sucht die „Bundeshauptstadt der Biodiversität“

Aus Anlass des Internationalen Jahres der Biodiversität zeichnet die Deutsche Umwelthilfe e.V. (DUH) Städte und Gemeinden für ihr besonderes Engagement im Schutz und der Förderung der lokalen biologischen Vielfalt aus. Bis zum **31. Oktober 2010** können sich Kommunen um den Titel „Bundeshauptstadt der Biodiversität“ bewerben.

Die Schirmherrschaft hat Bundesumweltminister Norbert Röttgen übernommen. Der Auftakt zum Wettbewerb findet am 08. Juli 2010 im Rathaus Stuttgart statt.

„Im derzeitigen Internationalen Jahr der Biodiversität erfährt dieses Thema in der Bevölkerung einen immensen Bedeutungszuwachs“, stellt Robert Spreter, Leiter des Bereichs Kommunalen Umweltschutz bei der DUH, fest. „Es gibt schon jetzt in vielen großen und kleinen Kommunen innovative Ansätze und kluge Projekte, um die biologische Vielfalt vor Ort zu fördern – und das trotz oftmals dramatischer Kassenlage“. Der Stuttgarter Baubürgermeister Matthias Hahn fügt an: „Rund 39 Prozent der Fläche unseres Stadtgebietes sind Landschafts- und Naturschutzgebiete. Die Landeshauptstadt Stuttgart ist ihrer besonderen Naturausstattung verpflichtet und betrachtet deren Erhaltung als eine vorrangige kommunale Aufgabe. Gerne unterstützen wir deshalb als Gastgeber und Kooperationspartner die Kampagne der Deutschen Umwelthilfe und der Stiftung „Lebendige Stadt“ und hoffen auf eine breite Resonanz.“ Der Begriff der Biodiversität, oder auch biologische Vielfalt, beschreibt neben der Artenvielfalt auch die genetische Vielfalt von Arten sowie die Viel-

falt der ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören. Um dem weltweit anhaltenden Verlust der Biodiversität entgegenzutreten, haben die Vereinten Nationen das Jahr 2010 zum Internationalen Jahr der Biodiversität ausgerufen.

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ ist Förderer des Wettbewerbs „Bundeshauptstadt der Biodiversität“ und hat für die Gewinnerkommunen ein Preisgeld von insgesamt 50.000 Euro ausgelobt. Dieses soll zweckgebunden für kommunale Projekte zum Schutz der Biodiversität eingesetzt werden. „Eine hohe Biodiversität trägt maßgeblich zu einer hohen Lebensqualität für Bürgerinnen und Bürger in Städten bei“, führt Prof. Dr. Dittmar Machule, Vorstandsmitglied der Stiftung „Lebendige Stadt“ und Mitglied der projektbegleitenden Arbeitsgruppe des Wettbewerbs, an. „Ganz im Sinne unseres Stiftungsgedankens von „Best-practice“ soll der Wettbewerb innovative Ansätze und nachahmenswerte Ideen bekannt machen und Städte und Gemeinden für ihre zukünftigen Maßnahmen motivieren und inspirieren“.

Die DUH bewertet anhand eines Fragebogens das Engagement der Kommunen in den Bereichen „Natur in der Stadt“, Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit, Arten- und Biotopschutz, Nachhaltige Nutzung von Biodiversität sowie Konzeption, Kommunikation und Kooperation. Dazu kommt ein Monitoringsystem, das über einen längeren Zeitraum die Entwicklung der biologischen Vielfalt vor Ort sichtbar macht. Einen besonderen Schwerpunkt legt die DUH auf innerstädtische Natur sowie Umweltbildung und Umweltgerechtigkeit. In vielen Kommunen profitieren nicht alle Stadtviertel und Bevölkerungsgruppen gleicher-

maßen von Aktivitäten für die Biodiversität. Für innovative Projekte, die Grün in der Stadt fördern und dabei auch neue Zielgruppen in der Bevölkerung einbeziehen, vergibt die DUH daher in diesem Jahr zwei Sonderpreise.

Nach Abschluss des Wettbewerbs werden nachahmenswerte Konzepte in einer Broschüre und in regionalen Workshops bundesweit bekannt gemacht. Der Wettbewerb ist in ein europäisches Projekt eingebettet: Unter der Koordination der DUH werden 2010 und 2011 auch die Hauptstädte der Biodiversität in Frankreich, Spanien, Ungarn und der Slowakei gesucht. Im Rahmen dieses Projektes werden herausragende Projekte aus allen Ländern auf europäischer Ebene dargestellt.

Zusätzlich zur finanziellen Förderung durch die Stiftung „Lebendige Stadt“ und das europäische Umweltförderprogramm LIFE+ unterstützen folgende Organisationen den Wettbewerb „Bundeshauptstadt der Biodiversität“: Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Deutscher Naturschutzring (DNR), Deutscher Städtetag, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), GRÜNE LIGA, Kompetenznetzwerk Stadtökologie – CONTUREC, Naturschutzbund Deutschland (NABU).

Weitere Informationen im Internet unter www.biodiversitaetskommune.de bzw. www.capital-biodiversity.eu

KENNWORT: FAHNENMASTEN →

TAUSENDFACH BEWÄHRTE QUALITÄT

- Für Ihre Werbung
- Mit unseren professionellen Fahnenmasten-Systemen
- Und unserer jahrzehntelangen Praxiserfahrung
- Beratung und Montage durch uns

Bestellen Sie Ihren Katalog „Fahnenmasten und Präsentationssysteme“!



Julius Cronenberg o.H.

Rönkhauser Straße 9
59757 Arnsberg
Telefon 0049 (0) 2932-477-600
Fax 0049 (0) 2932-477-119
info@mannus.de
www.mannus.de

Verver Export führt einzigartige Blumenzwiebelmischungen in Deutschland ein

Blumenzwiebeln aus den Niederlanden sind ein bekanntes Phänomen. Seit mehreren Jahrzehnten werden Blumenzwiebeln in deutschen Gärten und Gewächshäusern gepflanzt. Verver Export hat sich auf Blumenzwiebeln für öffentliche Grünflächen in Städten, Parks, aber auch auf dem Land spezialisiert.

Verver Export bringt in Deutschland Blumenzwiebelmischungen auf den Markt, die in Frankreich und Skandinavien bereits seit Jahren in vielen Städten erfolgreich gepflanzt werden. Die Mischungen werden sorgfältig zusammengestellt und erfüllen die verschiedenen Anforderungen von Grünflächenplanern und -gestaltern. Für eine lange Blütezeit werden Mischungen benötigt, die durch ihre Zusammenstellung von Februar bis Mai blühen. Für eine Veranstaltung zu einem bestimmten Zeitpunkt im Frühling wird eine schöne, kreative Mischung benötigt, die zum gewünschten Zeitpunkt ihre schönste Blüte entfaltet. Und für ein Beet, das mehrere Jahre lang blühen soll, kann am besten eine Mischung verwendet



(Foto: Verver Export)

werden, bei der aus Erfahrung bekannt ist, dass alle enthaltenen Sorten mehrere aufeinander folgende Jahre blühen. Verver Export bietet nur Mischungen an, die in der Praxis getestet wurden. Als Grünflächengestalter steht es Ihnen natürlich frei, selbst mit einzelnen Blumenzwiebelsorten aus dem umfassenden Sortiment eigene Kreationen zusammenzustellen, aber Komfort und Zeitersparnis spielen natürlich auch für Sie eine Rolle!

Kombinieren

Neben den ausgewogenen Blumenzwiebelmischungen empfiehlt Verver Export Kunden im Katalog auch einige zweijährige Pflanzen, die sehr schön mit diesen Mischungen kombiniert werden können. Stadtbeete sind dadurch den ganzen Frühling über sehr attraktiv und ein Augenschmaus für Stadtbewohner und Besucher.

Mischungen für jeden Standort

Der Katalog Herbst 2010 bietet durch die Abbildung von Inspirationsfotos, die in anderen Städten aufgenommen wurden, viele kreative Ideen. Vom Kreisverkehr, einem Platz mit Blumenkübeln und Grünstreifen entlang ei-

ner stark befahrenen Straße bis hin zu Beeten im Stadtpark: All diese Standorte sind hervorragend für die Pflanzung von Blumenzwiebeln geeignet. Blumenzwiebeln vermitteln Frühlingsgefühle und stimulieren die Menschen dadurch positiv! Wer will das nicht? Sind Sie an der Bepflanzung von Böschungen interessiert, wollen diese aber dennoch früh im Frühjahr in Ihren Mähplan aufnehmen? Kein Problem; die Krokusmischungen von Verver Export blühen so früh, dass das Mähen ab Mitte März schon wieder möglich ist.

Tapettas für die Pflanzmaschine

Grünstreifen am Straßenrand und Rasenflächen in Parks sind besonders gut für die Pflanzung mit Pflanzmaschinen geeignet. Diese Maschine kann in kurzer Zeit große Mengen an Blumenzwiebeln pflanzen. Verver Export bietet den Pflanzservice und Sie stellen das Personal zur Verfügung, um die Bepflanzung zu markieren und die Maschine zu füllen. Innerhalb eines Tages ist Ihre Stadt bereit für einen farbenfrohen Frühling! Die Mischungen, die speziell für die Pflanzmaschine zusammengestellt wurden, heißen 'Tapettas'.

Ihre Anschrift
KOSTENLOS
eintragen!!!

www.soll-galabau.de



Tragen Sie Ihre Firma kostenlos in unser Adressen-Verzeichnis unter www.soll-galabau.de ein.
www.soll-galabau.de

KENNWORT: BLUMENZWIEBEL

Dachbegrünung? Aber sicher mit ZinCo!

Wer Dachbegrünung plant und ausführt, braucht fachspezifische Kenntnisse für die Besonderheiten auf Dächern.

ZinCo bietet seit Jahrzehnten weltweit bewährte Lösungen für alle Arten der Dachnutzung: von der Extensivbegrünung als ökologischer Schutzbelag oder in Verbindung mit Solaranlagen bis hin zu Dachgärten und Tiefgaragenbegrünungen mit Geh- und Fahrbelägen.

Ein Schwerpunkt auf der GaLaBau sind Lösungen zur Absturzsicherung auf Dächern.



(Foto: ZinCo GmbH)

Ob Einzelanschlagpunkte für Wartungs- oder Pflegearbeiten (Fallnet®-Systeme) oder dauerhaft installierte Geländer (NEU ist die

Geländerbasis GB): alle diese Lösungen von ZinCo sind auflastgehalten und kommen daher ganz ohne Dachdurchdringung aus!

Aber auch auf dem klassischen Arbeitsfeld des Unternehmens, der Entwicklung und Herstellung von Dachbegrünungssystemen, erwartet den Fachbesucher auf der GaLaBau eine weitere Neuentwicklung: eine attraktive und maßgeschneiderte Lösung im Bereich der Intensivbegrünung erweitert die ZinCo-Systempalette und ist dabei vergleichsweise pflegearm. Kommen Sie vorbei und lassen sich überraschen!

KENNWORT: DACHBEGRÜNUNG

KENNWORT: MESSE GALABAU

Gesucht? Gefunden!
www.ask-GaLaBau.de
 Hier finden Sie alle
 Aussteller und Produkte

Nürnberg, Germany
 15. – 18.9.2010

GaLaBau 2010

19. Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume
 Planen - Bauen - Pflegen

+ **PLAYGROUND**
 + Deutsche Golfplattztage

www.galabau.info-web.de

Inspiration für die Zukunft

Veranstalter
 NürnbergMesse GmbH
 Tel.: +49 (0) 911 23 06-4900
besucherticket@nuernbergmesse.de

NÜRNBERG MESSE

Ideale Kombination spart Zeit und teures Personal

Rechtzeitig vor der nächsten GaLaBau-Messe investiert die NürnbergMesse in die Zukunft: Der Bereich "Eingang, Service und Kongress Mitte" wird neu gestaltet und ein neues Eingangsgebäude „CNN Mitte“ mit über 4.000 m² Nutzfläche errichtet.

(Foto: Optimas Maschinenfabrik H. Kleinemas GmbH)



Ein modernes Luftpolsterdach sorgt dann dafür, dass die Gäste von der U-Bahnbrücke aus den Westeingang und den Eingang zur Frankenhalle trockenen Fußes erreichen. Auch auf der Fläche vor dem CNN laufen umfangreiche Baumaßnahmen. Mit dabei ist der Pflasterfachbetrieb Karzmarczyk aus Kümmerbruck. Und mit dabei ist auch ein neues Vakuum-Verlegegerät für Naturstein-, Marmor- und Betonplatten von Optimas.

„Wir verlegen zu 99% Betonsteinpflaster und Betonplatten“, erklärt Peter Karzmarczyk, Inhaber des gleichnamigen Fachbetriebes und seit über 25 Jahren treuer Optimas-Kunde. Mit seinem Know-how ist er in ganz Deutschland gefragt – vorrangig

immer dann, wenn große Flächen mit Betonsteinpflaster oder Betonplatten zu gestalten sind. Zu seinen Prestigeobjekten zählen u. a. die Tiefgarage von Bayern München und große Objekte für die US-Army in Grafenwöhr und in Ansbach-Kattenbach. Pro Jahr verlegt der Fachbetrieb zwischen 50.000 und 70.000 m².

Unentbehrliches Hilfsmittel für schwere Platten

„Platten in diesem Format sind nicht mehr per Hand zu transportieren“, stellt Peter Karzmarczyk fest. „Hier in Nürnberg verlegen wir auf einer Fläche von über 5.000 m² vier verschiedene Formate mit den Maßen 120 x 60 cm / 90 x 60 cm / 60 x 60 cm und 60 x 40 cm mit einer Dicke von 16 cm.“

Als Trägergerät für den neuen Vacu Magnet 1500 P mit einer Tragkraft von bis zu 1.500 kg nutzen seine Mitarbeiter weder Hydraulikbagger, noch Radlader oder Teleskopen:

„Mit unserer Optimas-Pflasterverlegemaschine sind wir sehr schnell und wendig und können uns problemlos auf der Fläche bewegen, ohne dass diese Schaden nimmt. Selbst die verwinkeltsten Ecken sind damit erreichbar.“ Der nur knapp 175 kg schwere Vacu Magnet 1500 P arbeitet durch seinen Benzinmotorantrieb und sein leistungsstarkes Vakuumgebläse völlig autark.

Vermeidet körperliche Schäden und spart teure Lohnkosten

Je nach Einsatzprofil eignet sich die kompakte Einheit mit einer Schlauchverlängerung und einer ergonomisch konstruierten, handgeführten Ansaugplatte auch als Vakuum-Station. Vorrangig ist der Vacu Magnet 1500 P für das wirtschaftliche und mühelose Anheben und Versetzen von Bordsteinen, Trittstufen oder eben von Naturstein-, Beton- und Marmorplatten konzipiert. Durch das enorme Saugvermögen ist selbst die sichere Verlegung von porösen Betonsteinplatten kein Geheimnis. Peter Karzmarczyk ist mit seiner Wahl in jeder Hinsicht zufrieden:

„Die speziell auf den Werkstoff abgestimmten Ansaugplatten arbeiten einwandfrei; bisher wurde noch keine einzige Platte beschädigt.“ Und so nebenbei spart er damit auch noch ein bis zwei Mann Personal.

TeMax Der starke Elektrotransporter direkt vom Hersteller

Das bewährte Multitalent im Galabau:

- ✓ transportiert Lasten bis 350 kg
- ✓ geländegängig: schafft Steigungen bis 40%
- ✓ vielseitig ... ✓ sparsam und kosteneffizient

QUALITÄTSPRODUKT
MADE IN GERMANY

Gratis-Prospekt und kostenlose Hausführung unter: **Tel. +49(0)7777-9391-0**

GaLaBau2010 Halle 7 - Stand 7-401

Fonteva GmbH, Hildesheim, D-31141 Solling-Kümbuck, www.fonteva.com

KENNWORT: TEMOVE-TEMAX

KENNWORT: VAKUUM-VERLEGEGERÄT

Hako und Multicar auf der GaLaBau 2010

Die Hako-Werke sind der Kern der heutigen Hako-Gruppe und einer der international führenden Hersteller von Spitzentechnik für die Betriebs- und Gebäudereinigung, für die Außenreinigung, Grundstückspflege, Transportlogistik sowie von kompakten Geräteträgern und Transportern der Marke Multicar.

Cityreinigung

Es gibt viel zu tun in der City - Hako-Cityreinigungsmaschinen bieten für jeden Einsatzfall die richtige Alternative bei der Reinigung von Fußgängerzonen, Rad- und Gehwegen und/oder Plätzen. Mit vielen Möglichkeiten der Funktionserweiterung, zum Beispiel für den Winterdienst.

Grundstückspflege

Vielseitigkeit und kompakte Kraft sind in der Grundstückspflege und im Winterdienst gefragt. Ha-



Multicar TREMO Carrier mit Gießbarm. (Foto: Multicar - Zweigwerk der Hako-Werke GmbH)

ko bietet auch hier für alle Bereiche die passende Lösung: vom handgeführten Mehrzweckgerät bis hin zu Mehrzweckmaschinen für Hausmeister, Dienstleister und Kommunen mit umfassendem Anbaugeräteprogramm.

Multicar - Wechselnutzung als Prinzip

Die kompakten Geräteträger und Transporter von Multicar sind das

ganze Jahr im Einsatz. Über 100 verschiedene An- und Aufbauten ermöglichen eine kostengünstige und flexible Nutzung. Ein Geräteträger – 100 Aufgaben. So lässt sich in einem Satz das Grundprinzip der Multicar Baureihen aus Waltershausen beschreiben. Die Nutzfahrzeuge bieten drei verschiedene Andockbereiche für An- und Aufbauten und lassen sich in weni-

gen Minuten umrüsten. Dank ihrer kompakten Breite, zwischen 1 Meter 30 und 1 Meter 62 je nach Modell, und ihres geringen Wenderadius sind sie ideal für den Einsatz in der Stadt, auf Geh- und Radwegen oder Parkanlagen. Sämtliche Multicar dürfen die grüne Plakette tragen und ha-

ben somit freie Fahrt in allen Umweltzonen.

Da flexible Finanzierung heute mehr denn je gefragt ist, stellen die Hako-Werke auf der GaLaBau entsprechende Konzepte besonders in den Fokus. Die Saisonmiete ist dabei nur eine von vielen interessanten Angeboten intelligenter Finanzierungs- und Beschaffungsalternativen.

KENNWORT: HAKO+MULTICAR

KENNWORT: HUMBAUR ANHÄNGER

HUMBAUR

Competence in Trailers

DER KIPPER FÜR KOMMUNALE ZWECKE

Der HTK 114522 gehört zur schmalen Garde der Humbaure Tandem-Dreiseitenkipper.

Ihre Vorteile:

- Optimaler Korrosionsschutz durch komplett im Tauchbad feuerverzinktes Längsträger-Fahrgestell
- Mit nur 2200 mm Breite für die Fahrt hinter dem Unimog bestens geeignet
- Wendig und stabil zugleich – damit kommen Sie überall durch – egal ob breiter Fußweg oder Autobahn



Abbildung ähnlich/
kann Sonderausstattung enthalten

Humbaure GmbH • Mercedesring 1 • 86368 Gersthofen • GERMANY • www.humbaure.com

„GaLaBau 2010“: Landschaftsgärtner zeigen Trends und Zukunftsperspektiven auf

Zur 19. Internationalen Fachmesse „Urbanes Grün und Freiräume – Planen – Bauen – Pflegen“ präsentiert die grüne Branche vom 15. bis 18. September 2010 in Nürnberg mit rund 1.000 Ausstellern den Gästen aus dem In- und Ausland ihre Kompetenz und ihre Leistungsfähigkeit.

Als ideeller Träger der Trendmesse freut sich der Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL) besonders, dass Dr. Johannes Hahn, EU-Kommissar für Regionalpolitik, die Schirmherrschaft über die „GaLaBau 2010“ übernommen hat und Professor Dr. Dieter Hundt, Präsident der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA), mit einem politischen Grußwort die grüne Leitmesse eröffnet. Redeker: „Ich wünsche Ausstellern und Besuchern wertvolle Impulse für ihre weitere Arbeit!“

Vielfältige Impulse für ein erfolgreiches unternehmerisches Handeln

Zusammen mit seinen Landesverbänden und Servicegesellschaften präsentiert der Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband in Nürnberg das Dienstleistungsangebot für Landschaftsgärtner am Messe-Stand 101 in Halle 6. Der BGL gestaltet außerdem ein attraktives Rahmenprogramm. BGL-Präsident Redeker zeigte im Vorfeld der „GaLaBau 2010“ auf: „Wir bieten den Fachbesuchern eine Fülle von Informationen, Anregungen und Perspektiven für ein erfolgreiches unternehmerisches Handeln. Denn der Stellenwert von Grün steigt und auf allen Ebenen wird



Gesteigertes Umweltbewusstsein führt dazu, dass immer mehr Gewässer naturnah umgestaltet werden. Für den Garten- und Landschaftsbau eröffnen sich dadurch neue Tätigkeitsbereiche. Experten informieren bei der GaLaBau-Fachtagung II über „Ingenieurbiologische Bauweisen – Zukunft für den GaLaBau!“ (Foto: BGL)

deutlich: Nur mit Grün lässt sich eine Zukunft voller Lebensqualität gestalten!“

Die Fachtagungen im Überblick

Der BGL greift Trends im Garten- und Landschaftsbau auf und bietet mit ein vielseitiges Fachprogramm rund ums Bauen mit Grün:

Rasen: Topfit für Sport, Freizeit und Garten

Die GaLaBau-Fachtagung I „Rasen: Topfit für Sport, Freizeit und Garten“ findet am 15. September 2010 von 13 bis 15 Uhr in Kooperation mit dem Greenkeeper Verband Deutschland statt und wird von GVD-Präsident Hubert Kleiner moderiert. Die Anforderungen an Golfrasen, Sportrasen, Parkrasen oder Spiel- und Zierrasen im Privatgarten sind ganz unterschiedlich. Es gibt eine Vielzahl verschiedenster Arten von Gräsern, mit denen ansprechende und qualitativ hochwertige Rasenflächen für verschiedenste

Einsatzbereiche geschaffen werden können.

Rasenexperten wie Dr. Klaus Müller-Beck, Dr. Harald Nonn, Dipl.-Agr. Bio. Martin Boksch und Dr. Jörg Morhard zeigen auf, welchen Einfluss die Auswahl der richtigen Gräserarten und Mischungen für Ansaaten oder Fertigrasen auf die Eigenschaften, Leistungen und jeweiligen Einsatzmöglichkeiten hat. Sie informieren außerdem über aktuelle Entwicklungen und neue Erkenntnisse rund um die automatisierte Pflorgetechnik.

Ingenieurbiologische Bauweisen – Zukunft für den GaLaBau!?

GaLaBau-Fachtagung II „Ingenieurbiologische Bauweisen – Zukunft für den GaLaBau!“ (16. September 2010 von 10.30 bis 12.30 Uhr): Durch einen bewussteren Umgang mit der Natur steigt die Nachfrage nach ökologischen Bauweisen. Gesteigertes Umweltbewusstsein führt immer mehr dazu, dass Gewässer naturnah umgestaltet werden.

Für den Garten- und Landschaftsbau eröffnen sich dadurch neue Tätigkeitsbereiche. Dabei werden wiederentdeckte Methoden der ingenieurbiologischen Ufersicherung angewendet. Dazu werden landschaftsangepasste Baustoffe (zum Beispiel Holz und Steine) unter besonderer Berücksichtigung von Pflanzen eingesetzt. Hier können Landschaftsgärtner ihr umfassendes Know-how noch stärker einbringen. Experten wie Dipl.-Ing. Andreas Stowasser und andere informieren über die neuesten Entwicklungen.

Licht – krönt die Gartenfreude

GaLaBau-Fachtagung III „Licht – krönt die Gartenfreude“ (16. September 2010 von 13 bis 15 Uhr): Auch nach Sonnenuntergang hat der Hausgarten eine hohe Erlebnisqualität. Eine innovative Beleuchtung krönt die Gartenfreude und lässt das „grüne Wohnzimmer“ im Frühling, Sommer, Herbst und Winter zur Bühne für die Sinne werden. Die Lichtdesi-

gnerin Andrea Nusser, der GaLa-Bau-Unternehmensberater Georg von Koppen und der GaLaBau-Unternehmer Ulrich Schultze zeigen Perspektiven auf:

Gezielt eingesetzt, schafft Licht eine besondere Stimmung und Atmosphäre im Garten. Beleuchtete Terrassen und Sitzplätze laden in der Gartensaison auch abends noch zum Verweilen ein. Pflanzen, Kunstelemente oder die Teichanlage werden mit Licht in Szene gesetzt. Eine gute Beleuchtung sorgt außerdem für Sicherheit im Zugangsbereich zum Haus, zur Garage und auf allen Gartenwegen. Bei der Neuanlage eines Gartens können die notwendigen Erdarbeiten für die Beleuchtungsanlage gleich mit den Pflanzungen vorgenommen werden. In Zusammenarbeit mit Elektrikern planen und realisieren Landschaftsgärtner die fachkundige Gartenbeleuchtung und krönen mit Licht die Gartenfreude.

VOB, BGB, HOAI –

Hinweise und Neuigkeiten

Die GaLaBau-Fachtagung IV „VOB, BGB, HOAI – Hinweise und Neuigkeiten“ (17. September 2010 von 10 bis 12 Uhr) findet in Kooperation mit dem Bund Deutscher Landschaftsarchitekten e. V., bdla, mit Unterstützung der UNITA Unternehmensberatung GmbH statt. Zu den Referenten gehören Dr. Rüdiger Kratzenberg, Dr. Andreas Merz, Dr. Herbert Franken und der Diplom-Kaufmann Bernd van Neerven.

Für die Neufassung der VOB Ausgabe 2009 ist der Teil A erheblich überarbeitet und der Inhalt von ehemals 32 Paragrafen auf jetzt 22 Paragrafen reduziert und neu verteilt worden. Die wesentlichen inhaltlichen Änderungen werden erläutert und die Vorteile der Präqualifikation aufgezeigt. Während den öffentlichen Auftraggebern die Verwendung der VOB vorgeschrieben ist, stellt sich den Landschaftsarchitekten und den GaLaBau-Unternehmern

immer häufiger die Frage, ob bei Verträgen mit Privatkunden (Verbrauchern) weiterhin die Nutzung der VOB/B als Allgemeine Geschäftsbedingungen opportun ist oder die Regelungen des BGB ausreichend sind, um die Vertragsbeziehungen zum Auftraggeber zu gestalten.

Daneben werden die wichtigsten Neuheiten der aktuellen HOAI aufgezeigt und es wird erläutert, ob diese auch von planenden GaLaBau-Unternehmen anzuwenden sind. Außerdem wird über Fragen zum Thema „Bürgschaften über Kreditversicherer“ und zu Forderungsausfallversicherungen informiert.

Kreditgespräch: Gut geplant – ist halb gewonnen!

Die GaLaBau-Fachtagung V „Kreditgespräch: Gut geplant – ist halb gewonnen!“ (17. September 2010 von 13 bis 14.30 Uhr) wird von Henning Krumrey, dem stellvertretenden Chefredakteur der

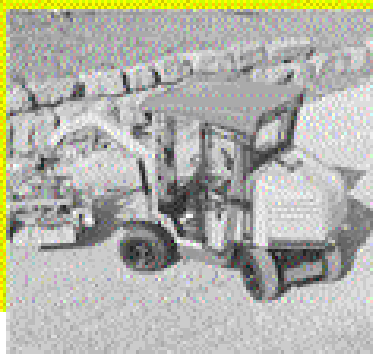
„Wirtschaftswoche“, moderiert. Zu den Referenten gehören der GaLaBau-Unternehmer Immo Herbst und Bankexperte Hartmut Kahlich sowie ein weiterer Finanzexperte. Beachtlich viele mittelständische Unternehmen haben Finanzierungsprobleme, insbesondere diejenigen, die – wie GaLaBau-Betriebe – bei der Finanzierung überwiegend auf Bankkredite angewiesen ist. Damit die Bank in der momentanen Kreditklemme den Hahn nicht zudreht, sind einige wichtige Dinge zu beachten, um zumindest vernünftige Konditionen zu erlangen. Die Bank muss beurteilen können, ob Unternehmer in der Vergangenheit in der Lage waren, ihre Verbindlichkeiten zu begleichen, und ob sie dies auch zukünftig sein werden. Dies zu beweisen, ist Aufgabe der Unternehmer! Wie sie sich strategisch auf Kreditgespräche vorbereiten, welche Unterlagen dabei unbedingt erforderlich sind, erfahren Teilnehmer im Rahmen dieser Fachtagung.

Innovative Messe-Highlights von Probst: Leistung rauf – Kosten runter!

NB NORD BAU
F Nord, N150, Kieler Straße
Neumünster, 02. – 07.09.2010

GaLaBau2010
Halle 7, Stand 114
Nürnberg, 15. – 18.09.2010

Besuchen Sie uns auf den Messen und überzeugen Sie sich von unseren innovativen Neuheiten! Gerne beraten wir Sie vor Ort!



Innovativ, leistungsstark und vielseitig – die neue komfortable Verlegemaschine VM 401.

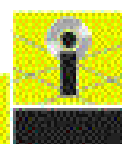


Vakuum-Bordstein-Verlegemaschine JUMBO BY: viele Flexibilität und Kompromisslos sicher!



Das Vakuum-Freibordgerät QUICKJET QJ 500 e saugt selbst porösen Grenzgut schnell und sicher!

Mehr Infos im Web oder aktuelle DVD anfordern!



Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6, 71729 Erdmannhausen, Germany
Tel. +49 7144 33090, Fax +49 7144 330950, info@probst.eu

probst
the better solution

news online: www.probst.eu

KENNWORT: PFLASTERVERLEGEMASCHINE

Probst Greiftechnik Verlegesysteme

Auf der diesjährigen bauma war die Probst GmbH, die 2011 ihr 50jähriges Jubiläum feiert, zum elften Mal wieder mit einem äußerst attraktiven Stand vor Ort dabei.

Die ausgestellten „Exponate“ waren hierbei anschaulich in einem praxisnahen Umfeld unter Baustellenbedingungen aufgebaut, so dass sie von den Besuchern oft selbst bedient werden konnten. Das Publikumsinteresse war enorm!

Die Kunden konnten sich hervorragend von der Praxistauglichkeit überzeugen, und waren von der einfachen Bedienung und dem hohen Nutzen oft positiv überrascht. Tribut musste allerdings dem Vulkanschepproblem gezollt werden. Diese Jahr konnten leider nur Messekontakte aus 57 Ländern registriert werden.

Im Jahr 2007 waren es noch Besucher aus über 85 Ländern, welche sich für die innovativen Produkte von Probst interessierten. Nach eigenen Angaben ist Probst unangefochten seit vielen Jahren internationaler Marktführer mit großem Know-How wenn es um Greif- und Verlegetechnik für Baustoffe des Tief- und Straßenbaus geht. Diese herausgehobene Marktstellung konnte auch dieses Jahr mit der Vorstellung



Bildtext: Zahlreiche Fachbesucher zeigten großes Interesse an den ausgestellten Exponaten. Hier konnten sie sich von der Praxistauglichkeit und dem hohen Nutzen der Probst-Produkte überzeugen. (Foto: Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH)

des mit vielen Innovationen gespickten Flächenfertigers POWER PLAN PP zum Einbau von Planumsmaterialien weiter ausgebaut werden.

Trotz der schwierigen Marktlage hat man bei Probst auf weitere Detailverbesserungen an den oft über Jahrzehnte im Markt bewährten Produkten sowie auf viele Neuheiten gesetzt.

„Was habt ihr Neues“ war die wohl am häufigsten geäußerte Frage der zahlreichen Dauerkunden auf dem Messestand, und sie wurden nicht enttäuscht.

Insbesondere in der Vakuum Handhabungs- und Verlegetechnik bietet Probst mittlerweile ein enorm breites Programm, welches mit weit über 1000 auf den jeweiligen Einsatz abgestimmten Standard- und Sondersaugplatten ergänzt wird. Beispielhaft sei hier nur der Vakuum Saugheber „QUICKJET QJ“ genannt, welcher auch stark poröse Betonplatten bis zu 600 kg Eigengewicht problemlos ansaugen und verlegen kann.

Entsprechend dem neuen Slogan „Probst, the better solution“ wird bei allen Produkten streng

darauf geachtet, dem Kunden nicht nur „eine“ Lösung für seine Aufgaben zu bieten, sondern immer „die bessere Lösung“. Der Kundenorientierung wird bei Probst große Bedeutung geschenkt. Ausdruck davon ist der unermüdliche Einsatz der Kundenberater mit offenem Ohr für die Problemstellungen der Kunden. So konnten am Messestand in über 15 Sprachen Beratungsgespräche mit hoher Fachkompetenz geführt werden.

Insgesamt war die bauma wieder ein voller Erfolg für Probst. So konnte das Volumen der direkt abgeschlossenen Messeaufträge gegenüber dem Rekordjahr 2007 um 20% gesteigert werden.

Zahlreiche innovative Neuheiten wird die Firma Probst wieder auf den kommenden Messen Nordbau und Galabau präsentieren und dabei Ihr Know-how über Greif- und Verlegetechnische Maschinen unter Beweis stellen.

Neu



**Oberschichtbrecher
+ Dauerpfleegerät
für die Tennisplatzpflege**

Stonex OSB 16.01

Tel.: 0251 / 6209267
Fax: 0251 / 6209269
mobil: 0179 / 3263319
www.stonex-gmbh.de
email: info@stonex-gmbh.de

Stonex GmbH
Sperlichstraße 73
48151 Münster

KENNWORT: OBERSCHICHTBRECHER

KENNWORT: PROBST

Spitzengremien der GaLaBau-Verbände Bayern und Baden-Württemberg tagten in Leinfelden-Echterdingen

„Es war höchste Zeit, dass sich unsere Präsidien bzw. Vorstände einmal gemeinsam mit berufständischen Fragestellungen befassten“, darin waren sich Präsident Ulrich Schäfer und Vorstandsvorsitzender Thomas Heumann einig und bewerteten die gemeinsame Sitzung als großen Erfolg.

„Ähnliche Strukturen in unseren Ländern, in unseren Verbänden und in unseren Betrieben legen es doch nahe, dass wir uns gemeinsam Gedanken machen, wie wir unser Angebot für unsere Mitgliedsbetriebe weiter optimieren“, so Präsident Ulrich Schäfer vom bayerischen Landesverband. Daher wurden bei der ge-



(Foto: Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Baden-Württemberg e.V.)

meinsamen Sitzung ganz konkrete Projekte angestoßen, die genau dieses Ziel verfolgen. Bei der gemeinsamen Bereitstellung von Informationen (gemeinsame Rundschreiben, gemeinsame Werbeaktionen oder Fachinformationen) oder auch im Fort- und Weiterbildungsbereich (Koordination der entsprechenden Fort- und Weiterbildungsangebote) gibt es schon einige Bereiche,

die im Sinne der Mitgliedsbetriebe weiter verbessert werden können.

Noch in diesem Jahr sollen erste Projektgruppen eingerichtet werden, die die Themen, gemeinsame Information und gemeinsame Fort- und Weiterbildungsangebote erarbeiten, um dann ab dem Jahr 2011 entsprechende Angebote formulieren zu können.

müssen wir in Zukunft noch weiter pflegen.“

Am Ende der Sitzung konnten sich die bayerischen Kollegen auch von der baden-württembergischen Gastfreundschaft überzeugen und bei einem kühlen Bier (kein Wein!) konnte neben fachlichen Details auch das eine oder andere kollegiale Gespräch geführt werden.



Thomas Heumann war sich sicher: „Das war nicht das letzte Treffen, das wir mit unseren bayerischen Kolleginnen und Kollegen durchgeführt haben. Von einer engen Abstimmung, von einem regelmäßigen Austausch profitieren beide Seiten, das

Top-Lösungen






SaisonMiete Sommer/Winter

Eine interessante Beschaffungsalternative.

Jetzt reservieren!



Hako-Werke GmbH
Abt. DH 30
Hamburger Str. 209-239
23843 Bad Oldesloe
Telefon (04531) 806 365

Multicar, Zweigwerk
der Hako-Werke GmbH
Industriestr. 3
99880 Waltershausen
Telefon (03622) 640-0

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
15. – 18. 9. 2010

GaLaBau2010
GaLaBau Nürnberg

Erweitern Sie Ihre Möglichkeiten mit Top-Lösungen für den wirtschaftlichen und flexiblen Ganzjahreseinsatz. Wählen Sie dazu die passenden Beschaffungsalternativen. Wir beraten Sie gerne.

www.hako.com
www.multicar.de

CTMC 1002-13

Seite 11

BESCHAFFUNGSDIENST
GALABAU
8-2010

KENNWORD: TOP-LÖSUNGEN

Kersten ist innovativ und entwickelt sich weiter

Seit 1918 ist Kersten ein Unternehmen, das innovativ arbeitet und sich positiv weiter entwickelt. Kersten steht für deutsche Qualität. Seit Mitte 2010 hat Kersten mit dem Kauf eines Unternehmen, das Displays herstellt, eine neue Dimension erreicht.

Mit diesem neuen Zweig konnte Kersten die Mitarbeiteranzahl auf 150 Mitarbeiter erhöhen und ist nun mit 4 soliden Unternehmen präsent. Diese sind tätig in folgenden Bereichen:

- Herstellung von Displays
- Herstellung von Präzisionsteilen, eine Händlerschaft von unterschiedlichen namhaften Marken wie z.B. Kubota, Sabo, Viking, Stihl, Stiga.
- Herstellung von Anbaugeräten wie z.B. Kehrmaschinen, Schlegelmulchern, Schneeschildern, Laubblasgeräten und Einachsern von 9 bis 18 PS.

Einzigartig ist die Bauweise der Einachser. Kersten hat vor mehr als 20 Jahren mit dem voll hydrostatischen Einachsern begonnen. Nach Firmenangaben bleibt Kersten der einzige Her-



(Fotos: Kersten Maschinen GmbH)

steller im Bereich Einachser, der einen voll hydrostatischen Antrieb anbietet, ohne Zwischengetriebe und mit einer besonderen Ventiltechnik, die im Werk entwickelt und produziert wird. All diese Feinheiten führen zu einem besonders leichtzügigen, bedienungsfreundlichen Einachser und erlauben dem Bediener ein komfortables Handling des Kersten Einachser.

2010 gab es viele Neuheiten, sowohl bei den Einachsern als auch bei den Anbaugeräten. Bei den Einachsern haben wur-

de im unterem Bereich eine Änderung vorgenommen, so wurde z.B. die K820 Pro mit einer Vorwärts- und Rückwärtsschaltung ausgerüstet. Diese Maschine eignet sich besonders gut vom Privatmann bis zum Hausmeister. Polyvalent und kompakt kann die K820 Pro bis zu 4 unterschiedliche Werkzeuge aufnehmen (z.B. Kehrmaschine, Wildkrautbürste und Schneeräumchild).

Die K1500 ersetzt mit dem neuem Bedienpanel die langjährige Erfolgsmaschine K1200.

Da die K2000 Pro noch stärker und polyvalenter als die K2000 ist, ermöglicht sie einen noch breiteren Einsatz dieser Multifunktionsgeräte.

Und als wirklich starke Profimaschine wurde in diesem Jahr der UBS Master entwickelt. Dieser Einachser ist der größte Vollhydrostart am Markt. Der gesamte Antriebsstrang ist um das Mehrfache stärker als der vom Einachser UBS 16. Dadurch wird die Montage von noch stärkeren und größeren Anbaugeräten, z.B. Schlegelmulcher von Kersten von

Optimas[®] Vacu-Pallet-Mobil
 Spezialist für Pflaster-Verlegetechnik



Unser Multitalent für exakte, schwerelose und wirtschaftliche Verlegung von Bordsteinen, Mauersteinen und vielem mehr.

Optimas GmbH
 Industriestraße 12
 26683 Saterland-Ramsloh
 Tel: 04498 / 92 42 -0
 Fax: 04498 / 92 42 -42
 info@optimas.de

Online-Shop:
www.optimas.de



Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 6 / Stand: 129

KENNWORT: PFLASTER-VERLEGETECHNIK

Die preiswerte und ermüdungsfreie Art, Material zu transportieren

PowerPac





Raupen-Dumper Allrad-Dumper Einachserschlepper von 5,5PS - 12PS optional viele Anbaugeräte siehe www.PowerPac.de

PowerPac Baumaschinen GmbH
 Niederhöchstädter Str. 71-73
 D - 61476 Kronberg
Tel.: 06173-68558
Fax: 06173-68548
 info@powerpac.de
www.powerpac.de

Wir stellen aus auf der GaLaBau: Halle 7a / Stand: 416

KENNWORT: POWERPAC

1,35 Meter Arbeitsbreite, ermöglicht. Mit der Firma Schaad aus der Schweiz wurde eine neue Stachelwalzen als Anbaugerät für den UBS Master entwickelt. Diese Stachelwalzen sind erhältlich für alle UBS Serien, aber auch für Mehrzweckmaschinen von Kersten.

Weiterhin hat Kersten eine neue Reihe von Anbaugeräten zur Wildkrautbekämpfung entwickelt. Mit mehreren Werkzeugen stehen der neue WE900 und



WE1500 (Arbeitsbreite 90cm und 1,50 m) für unterschiedliche Lösungen. Er ist erhältlich als 3-Punkt-Anbaugerät (Arbeitsbreite 1,5m) oder montierbar auf Kersten Einachser oder Fremdfabrikate.

Auf der GaLaBau ist Kersten in **Halle 9, Stand 323** und im Freigelände PF 21 zu finden.

Weitere Informationen erhalten Sie auch über das Kennwort...

KENNWORT: KERSTEN-PROGRAMM

Bundesdeutscher Berufswettbewerb „Landschaftsgärtner-Cup 2010“



Mit seiner fünften Auflage lenkt der bundesdeutsche Berufswettbewerb „Landschaftsgärtner-Cup“ im Rahmen der „GaLa-

Bau 2010“ erneut die Blicke auf die vielseitigen Anforderungen an die Experten für Garten und Landschaft. Die gesamte Palet-

te der Berufsbildung, von der Ausbildung über das Studium bis hin zur Weiter- und Fortbildung, stellt sich dar. Erneut fin-

det das Hochschullehretreffen statt.

WWW.GALABAU.DE

Internationaler Trendpreis „Bauen mit Grün“ - Auszeichnung „Silberne Landschaft“



Bereits zum siebten Mal wird ein innovatives Projekt mit dem Internationalen ELCA-Trendpreis „Bauen mit Grün“ gewürdigt. Zu-

dem verleiht der BGL mit der „Silbernen Landschaft“ erneut seine höchste Auszeichnung für außerordentliche Verdienste.

Außerdem werden fortschrittliche, zukunftsweisende Lösungen für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau mit der „GaLaBau-

Innovations-Medaille 2010“ ausgezeichnet.

WWW.GALABAU.DE



Auf natürlichem Weg

Das Mikroklima natürlich verbessern.

Stabilizerbeläge erhöhen dank ihrer Wasserdurchlässigkeit die Luftfeuchtigkeit und die Durchfeuchtung des Bodens, wodurch u. a. die Staubbildung herabgesetzt wird.

Mehr Informationen:
stabilizer 2000 GmbH
Postfach, CH-6011 Kriens
info@stabilizer2000.com
www.stabilizer2000.com



GaLaBau 2010
Halle 5, Stand 423

KENNWORT: STABILIZER

NordBau – der Messeklassiker

Zum 55. Mal startet der norddeutsche Baufach-Messeklassiker im September (02.09.-07.09.) zu seiner traditionellen Leistungsschau.

Die NordBau ist wie in den Jahren zuvor bereits seit Wochen so gut wie ausgebucht. Die wichtigsten Ausstellungssegmente wie Baumaschinen, Kommunaltechnik und Baustoffe werden durch Hersteller und Händler auf dem Freigelände (62.000 Quadratmeter)

und in den Messehallen (23.000 Quadratmeter) von Neumünster präsentiert. Auch in diesem Jahr erwarten über 900 Aussteller aus dem In- und Ausland etwa 75.000 Besucher.

Für Messebereichsleiter Wolferd Jansch ist das ein Indiz dafür, dass die Branche nach schwierigen Monaten wieder auf Erfolgskurs ist. Das gelte ebenfalls für die Maschinenbranche, die mit teilweise guten Auftragsbüchern für die-

ses Jahr in Neumünster aufzeigt, wie man erfolgreich gegen Finanz- und Wirtschaftskrisen bestehen konnte.

„Gerade im Norden, so solche Bauprojekte wie die Fehmarnbeltquerung als Jahrhundertbauwerke bezeichnet werden, wollen wir als Fachmesse in den kommenden Jahren für solche Großprojekte die entsprechenden Impulse geben. Wir als nordeuropäischer Treffpunkt möchten die Tribüne



bieten für die Vorstellung neuester wissenschaftlich-technischer Lösungen für solche Bauwerke, die Nordeuropa nicht nur wirtschaftlich näher zusammenrücken lassen.“

Die Nordbau ist täglich von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet (letzter Messtag bis 17.00 Uhr).

WWW.NORDBAU.DE

New Holland ist auf der NordBau mit interessanten Baumaschinen präsent

New Holland präsentiert auf der NordBau wieder eine große Palette von Baumaschinen. Darüber hinaus wird die Zusammenarbeit auf der Baustelle mit Iveco Lkws demonstriert.

Wie Dirk Adomat, Geschäftsführer des regionalen New Holland Händlers O&K Hamburg, sagt, ist diese Demonstration von New Holland Baumaschinen zum einen und das Zeigen der technischen Ladebedingungen von New Holland Radlader und Iveco Lkw zum anderen ein sehr inter-

essanter Aspekt für die Besucher. Insgesamt werden auf demselben Gelände wie im Vorjahr etwa 15 unterschiedliche Baumaschinen von klein bis groß zu finden sein: Minibagger, Raupen- und Mobilbagger, Radlader und Grader. Wenn auch klein, so wird der New Holland E18SR doch ein besonderer Hingucker sein. Dieses „großartige kleine Genie“, wie New Holland es bezeichnet, verfügt über sehr viel Kraft, die auf einem 11,3 kW / 15,4 PS Motor basiert. Bei einer



(Foto: New Holland Construction GmbH)

minimalen Einsatzlänge von 2,12 m und einer Breite von 1,32 m hat er keinen Hecküberhang beim Drehen. Und dies ist für das Arbeiten dieses 1,6 t Mini-Kompaktbaggers wirklich wichtig und bei beengten Räumen ein großer Vorteil. Ein anderer Hingucker wird der New Holland Radlader W270B sein, der mit seinen 239

kW / 325 PS sehr gut das Zusammenspiel von Lader und Lkw demonstrieren wird. „Insgesamt“, sagt Adomat, „sind wir mit dem Marktgeschehen zufrieden. Wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr mit einem Plus abschließen. Die NordBau wird dabei wohl wieder eine interessante Rolle spielen.“

KENNWORT: NEW HOLLAND



NADO Sieblöffel

Immer in Best-Form

Jetzt auch für Bagger ab 3 t

Design geschützt

NADO GMBH
Baumaschinen · Zubehör

Telefon 00 49 (0) 231 4 70 91
Telefax 00 49 (0) 231 4 72 46
E-Mail: info@nado-gmbh.de · Internet: www.nado-gmbh.de

KENNWORT: NADO-SIEBLÖFFEL

Russieben von Tennenflächen?

RUSSIEBEN
Kein Problem mit dem
STONEX
SRG 2...



Stonex
Stonex GmbH - Spierlichstrasse 73
48151 Münster

tel.: 0 251 / 8209267
fax: 0 251 / 8209269
mobil: 01 79 / 3263319

KENNWORT: AUSSIEBEN

Bereicherung für Stadt und Klima

Grüne Lunge statt graue Dachlandschaft: Voraussetzung für den Bau eines Gründaches ist eine zuverlässige Abdichtung, beispielsweise aus Bitumenbahnen.

In dicht bebauten Städten sind sie rar: grüne Erholungsflächen wie Parks, Wiesen und Gärten. Das beeinträchtigt nicht nur die Lebensqualität der Bürger, sondern hat auch weitreichende Folgen für die Umwelt. Angesichts der konstanten Erschließung neuer Bauflächen ist nicht mehr genügend natürliche Sickerfläche vorhanden, durch die Niederschlag in den Boden gelangen und die Grundwasserreserven auffüllen kann. Stattdessen wird das Wasser in die Kanalisation abgeleitet, die bei Starkregen schnell überlastet ist.

Viele Kommunen haben darauf reagiert und Gründächer in die Bebauungspläne aufgenommen. Sie nehmen einen Großteil der jährlichen Niederschläge auf und entlasten damit das städtische Abflusssystem. Unverzichtbare Grundlage der Dachbegrünung ist eine funktionstüchtige Abdichtung. Wurzelfeste Bitumenbahnen haben sich für diesen

Einsatz seit Jahrzehnten bewährt. Bei Kommunen sowie Bauherren stehen Gründächer seit einigen Jahren hoch im Kurs. Während die Bürger begrünte Dächer vor allem als naturnahe Erholungsflächen mitten in der Stadt schätzen, sind sie für die Gemeinden eine Möglichkeit, die durch die Bebauung verursachten Eingriffe in die Natur auszugleichen. Ge-

rade bei der Bekämpfung der zunehmenden Flächenversiegelung bieten Gründächer einen wirkungsvollen Lösungsansatz. Sie nehmen das Regenwasser auf, das sich sonst auf versiegelten Flächen im Stadtgebiet sammelt und in die Kanalisation fließen würde. So kann eine Intensivbegrünung mit Stauden, Sträuchern und Rasen beispielsweise bis zu

90 Prozent der jährlichen Niederschlagsmenge speichern.

Auch auf Luftqualität und Stadtklima haben Gründächer einen positiven Einfluss, weil sie die aufgenommene Feuchtigkeit durch Verdunstung zeitverzögert an die Umgebung wieder abgeben. Das verbessert das Kleinklima in Ballungsgebieten und



Der Betreiber des Freizeitparks in Zirndorf ließ auf einem angrenzenden Parkhausdach ein Gründach mit integrierten Mini-golf-Bahnen errichten. Als Unterlage der Dachbegrünung dienten wurzelfeste Bitumenbahnen. (Foto: Arbeitsgemeinschaft der Bitumen-Industrie e.V.)

FORTSETZUNG AUF SEITE 16 →

BLUMENZWIEBEL- PFLANZMASCHINE HERBST 2010

Wirtschaftliche und nachhaltige Pflanzung von Blumenzwiebeln mit der Verver Export Pflanzmaschine!

De Kolk 4b • 1645 VM Ursem • Niederlanden • T 0031 72 505 14 81

- hohe Nachhaltigkeit durch mehrjährige Blüte
- weniger Pflege
- geringe Kosten pro Quadratmeter
- zur Pflanzung unter den Rasen



Bestellen Sie unseren Katalog auf
WWW.VERVEREXPORT.DE



KENNWORT: PFLANZMASCHINE

sorgt an warmen Tagen für einen wohltuenden Abkühlereffekt. Darüber hinaus bindet die angepflanzte Vegetation Feinstaub und andere Schadstoffe in der Luft.

Tragfähig und dicht

Die technischen Grundlagen für ein Gründach liefern sowohl die DIN 18195 für Bauwerksabdichtungen als auch die Richtlinien der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e. V. (FLL) für die Planung, Ausführung und Pflege von Dachbegrünungen. Demnach ist zum einen auf eine ausreichende Tragfähigkeit der Dachkonstruktion zu achten, denn bereits eine Bepflanzung mit Kräutern, Gräsern und Moosen verursacht eine zusätzliche Last von 60 bis 150 kg/m². Zum anderen muss das Dach über eine Abdichtung verfügen, welche die Dachkonstruktion vor Feuchtigkeit und den Wurzeln der Vegetation schützt. Hier haben sich wurzelfeste Bitumenbahnen vielfach bewährt – erkennbar am FLL-Zeichen. Sie sind nicht nur absolut wasserdicht, sondern auch alterungsbeständig, robust sowie ausgesprochen hitze- und kälteresistent.

Spezielle Polymerbitumenbahnen halten sogar Temperaturen von -35 °C bis 150 °C aus. In Kombination mit einer Trägereinlage aus Glas- oder Polyestervlies verfügen Bitumenbahnen außerdem über ein ausgezeichnetes Dehnungsvermögen. Mechanische Belastungen wie sie etwa durch Setzungen des Bauwerks entstehen, können sie damit schadlos überbrücken. Darüber hinaus enthält Bitumen als Naturprodukt keinerlei für Mensch und Umwelt schädliche Stoffe und kann in Kombination mit einer Dachbegrünung bedenkenlos eingesetzt werden.

Einbaugrundsätze beachten

Die Bitumenbahnen werden auf dem vorbereiteten Untergrund mehrlagig und im Querversatz angeordnet. Die Überdeckung der Nähte sollte dabei mindestens 80 mm betragen. Um Schädigungen der Abdichtung bereits beim Einbau zu vermeiden, sollte die Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung mindestens 5 °C betragen und die Witterung trocken und windstill sein. Auf dem zuverlässig abgedichteten Dach erfolgt schließlich der Einbau der Dachbegrünung.

Man unterscheidet zwischen verschiedenen Arten der Dachbegrünung:

Bei einer extensiven Dachbegrünung werden hauptsächlich Kräuter, Gräser und Moose angepflanzt, der Pflegeaufwand ist entsprechend gering. Eine einfache Intensivbegrünung hingegen besteht aus Stauden, Gräsern und kleinen Gehölzen, die gegebenenfalls eine zusätzliche Bewässerung benötigen. Am aufwändigsten ist die Pflege einer Intensivbegrünung aus Sträuchern, Rasen und Bäumen. Sie muss regelmäßig gewässert werden, bietet aber gleichzeitig vielfältige Nutzungsmöglichkeiten.

Im fränkischen Zirndorf beispielsweise hat der Betreiber eines Freizeitparks das Dach des angrenzenden Parkhauses intensiv begrünt und damit eine Parklandschaft mit integrierter Minigolf-Anlage geschaffen.

Minigolf auf dem Dach

Mit Felspartien, Trockenbachlauf, weitläufigen Wiesenflächen sowie zahlreichen Bäumen und Pflanzen hat Landschaftsarchitekt Urban Führes auf dem 3.300 m² großen Parkhausdach eine Abenteuerlandschaft entworfen. Im Mittelpunkt stehen die 18 Minigolf-Bahnen, die die einzelnen Landschaftselemente spielerisch aufgreifen. Beim Bau der Anlage mussten die Planer besondere

Rücksicht auf die Statik des Daches nehmen, das lediglich eine zusätzliche Flächenlast von 350 kg/m² aufnehmen konnte. So durften die Bäume beispielsweise nur unmittelbar oberhalb der Stützen gepflanzt werden, um Punktlasten in den Feldern zu vermeiden. Darüber hinaus besteht die 1 cm dicke Drain- und Tragschicht der Dachbegrünung aus leichtem Schaumglasschotter. Sie wurde auf der bestehenden Asphaltabdichtung, die eine zusätzliche Lage wurzelfester Bitumenbahnen erhalten hat, eingebaut.

Der weitere Aufbau besteht aus einem Schutzvlies, einer Festkörperdrainage samt Filtervlies sowie einer 15 cm starken Schicht aus Schaumglasschotter und einem weiteren Filtervlies, das die Unterlage für das Vegetationssubstrat bildet. Je nach Bepflanzung ist das Substrat 19 bis 25 cm dick.

Fazit

Ob Grün- oder Freizeitfläche – begrünte Dächer sind für Städte und Gemeinden in jedem Fall ein Gewinn. Als Abdichtungsmaterial, das für den Bau von Gründächern unverzichtbar ist, hat Bitumen daran einen entscheidenden Anteil. Denn nur mit einer zuverlässigen Abdichtung können Stadt und Bürger dauerhaft von allen Vorteilen der Dachbegrünung profitieren.

KENNWORT: GRÜNDÄCHER



KERSTEN
Kehrmaschine
K1500 WKB

Aktion
ab 01.09.2010
bis 30.09.2010
4.709,00 Euro
inkl. MwSt.
und Fracht

Gratis dazu:
Belastungsgewicht

**Wir stellen aus: GaLaBau
Halle 9/Stand 323**

- Kraftvoller Honda-Benzin Motor mit 6,5 PS
- hydr. Nebenantrieb mit Steckanschluss
- hydr. Fahrtrieb
- 4.00 x 8 Blockprofil
- Vorwärts 0-7,0 km/h
- Rückwärts 0-7,0 km/h
- Schwingungsgedämpfter Führungsholm
- einfacher Gerätewechsel

KERSTEN Maschinen GmbH
Empeler Straße 95 · D-46459 Rees
Telefon (0 28 51) 92 34-10 · Fax 92 34-44
www.kersten-maschinen.de · verkauf@kersten-maschinen.de

FERIEN IN DER OBERLAUSITZ

Ferienwohnung für 2-4 Personen und 2 Kinder (72 qm). Wohn- und Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Bad, WC separat. Eine Übernachtung für 2 Personen 40,- Euro, jede weitere Person 10,- Euro, Kinder (bis 10 Jahre) 5,- Euro, 16-17 Jahre 7,50 Euro.

Ferienwohnung Carmen Jährg, Lindenallee 2A, 02708 Obercunnersdorf / Mobil: 0171/4968 925

www.ferienwohnung-lindenallee.de



KENNWORT: KERSTEN-KEHRMASCHINE

Cool down: Aufgeheizte Städte brauchen Abkühlung

Schon zur Monatsmitte war es absehbar: Der Juli 2010 wird vermutlich der wärmste Juli seit Beginn der Wetteraufzeichnungen werden.

Vor allem in den Städten kühlt es nachts nicht mehr ab, so dass die Menschen bei tropischen Nächten von über 25 Grad Celsius kaum erholsamen Schlaf finden und durch die anhaltende Kreislaufbelastung 50 Prozent mehr Menschen sterben als sonst. Klimaforscher sprechen bereits von einer "unsichtbaren Naturkatastrophe". In einem Interview mit ZDFonline beschreibt Klimatologe Prof. Wilfried Endlicher, wie drastisch das Phänomen der "städtischen Wärmeinsel" bei sommerlichen Hitzewetterlagen sein kann: "In Berlin zum Beispiel kann es gerade an wolkenarmen Tagen zwischen zehn und elf Grad Celsius wärmer werden als in der ländlichen Umgebung. Im jährlichen Mittel macht der Unterschied in der Regel etwa drei Grad aus - in heißen Sommernächten mehr als das Dreifache." Deshalb müssten Städte auf lange Sicht planmäßig durch städtebauliche Maßnahmen, wie beispielsweise den Schatten von Parks und Alleen sowie unbebaute Flächen in be-

stimmter Anordnung, abgekühlt werden. "Durch ein Netz an Kaltluftschneisen kann ein Stadtzentrum vor Überhitzung geschützt werden. Eine intelligente

Bauleitplanung sichert diese 'Atemwege' vor Bebauung. Städte, denen die Vermarktung der Immobilien wichtiger war, leiden nun an Atemnot", bestätigt Prof. Dr. Martina Klärle, Professorin für Landmanagement, Fachhochschule Frankfurt.

Um für eine solche intelligente Bauleitplanung die richtigen Strukturen zu finden, werden unter anderem 3D-Stadtmodelle gebraucht. Sie bilden Baukörper auch in ihrem Volumen ab, so dass Städteplaner, Architekten und Umweltexperten Fragen des Mikroklimas, aber auch die Ausbreitung von Schadstoffen daran untersuchen können. Bei hochauflösenden 3D-Modellen lassen sich sogar verglaste Flächen ermitteln und in gewissem Umfang auch Aussagen zu verwendeten Baumaterialien treffen. Neue Potenziale solcher 3D-Stadtmodelle werden auf der INTERGEO vorgestellt. "Die weltweit größte Kongressmesse für Geodäsie, Geoin-

INTERGEO®

Kongress und Fachmesse für Geodäsie,
Geoinformation und Landmanagement

Köln, 5. - 7. Oktober 2010

formation und Landmanagement steht unter dem Motto 'Wissen und Handeln für die Erde' und stellt sich somit auch den Herausforderungen des Klimawandels in den Städten", sagt Olaf Freier, Geschäftsführer der HINTE GmbH und Organisator der INTERGEO, und er ergänzt: "Klimafragen und Umwelteinflüsse lassen sich zudem sehr gut mit großräumigen 3D-Modellen untersuchen, simulieren und darstellen. Ein weltweites digitales, bis auf zwei Meter genaues Höhenmodell, wie es mit dem deutschen Erdbeobachtungssatelliten TerraSAR-X und dem gerade gestarteten Tandem-X in den nächsten fünf Jahren erfasst wird, erweitert die Möglichkeiten erheblich. Ozeanografen, Hydrologen und Klimaforscher können dadurch existierende Modelle und Methoden weiter verbessern." Freier kündigt an, dass auf der INTERGEO im Kongress erste Ergebnisse präsentiert werden und dass Aussteller Aufnahme-

wareentwicklungen unter anderem zur Generierung visueller Ergebnisse zeigen.

Dr. Wolfgang Steinborn vom DLR, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt, nennt einen weiteren Aspekt: "Die Geoinformationstechnik bietet zunehmend mehrstufige Prozesse an, mit denen man von der globalen zur lokalen Problembehandlung kommt und umgekehrt:

Das Satellitenbild sorgt für den großflächigen Kontext und die priorisierte Vorauswahl, mit der der Aufwand für Vor-Ort-Messungen extrem gesenkt wird. Die neuen, einheitlichen Produkte der europäischen Initiative GMES zur Umwelt- und Sicherheitsüberwachung wie zum Beispiel der 'Urban Atlas' helfen bei der Beurteilung der Baupolitik im internationalen Vergleich und tragen zu Fehlerbehebungen bei."

www.intergeo.de

langlebig
vielseitig
natürlich
unschädlich
dämmend
wiederverwendbar
witterungsbeständig
!

Die Arbeitsgemeinschaft der Bitumen-Industrie e. V. (ARBIT) ist ein Fachverband, in dem sich die Bitumenhersteller zusammengeschlossen haben, die den deutschen Markt hauptsächlich mit Bitumen versorgen. Die Mitgliedsfirmen sind die Deutsche BP AG, ENI Deutschland GmbH, Esso Deutschland GmbH, Nynas N.V., Shell Deutschland Oil GmbH und die TOTAL Bitumen Deutschland GmbH.



www.arbit.de

KENNWORT: BITUMEN

Modulares System macht Wände Grün

Seitdem vertikale Gärten immer stärker im Gespräch sind, beginnen Gärtnereien damit, Systeme zu entwickeln, die verschiedene Funktionen erfüllen sollen. Eine wäre, dass sie einfach und sicher so anzubringen sind und dass einzelne Module ausgetauscht werden können, ohne das gesamte System zu zerstören.

Zudem ist es günstig, wenn in den einzelnen Teilen schon Pflanzen vorkultiviert werden können. Geschlossene Systeme, die automatisch gedüngt und bewässert werden, machen die Pflege einfacher. Arne Mehdorn stellte in Berlin Greenwall vor, eine Variante aus Frankreich. Die Greenwall sind im wahrsten



Greenwall an einem Wohngebäude. (Fotos: greenwall)



Arne Mehdorn erläutert den Aufbau von Greenwall.

Sinne des Wortes hängende Gärten, die mit einem Greenbox genannten Modul arbeiten. Auf die Wand werden Stahlschienen als Unterkonstruktion montiert. Darauf kommt als Träger für die einzelnen Module eine spezielle Stahlmatte, in die die Greenbox eingehängt wird. Mit dieser Konstruktion ist es auch sehr leicht möglich, Wandöffnungen zu umbauen. Der Abstand zur Wand beträgt etwa sieben Zentimeter. Das reicht für die Hinterlüftung und das Verlegen der Bewässerungstechnik vollkommen aus. Bei Stahlskelettbauten ist es laut Mehdorn auch möglich, die vorhandenen Konstruktionsteile zum Befestigen der Matten zu nutzen.

Die einzelne Greenbox ist 80 Zentimeter lang, 20 Zentimeter breit und 8,5 Zentimeter tief. Diese Elemente sind nach Aussagen von Mehdorn noch gut transportierbar. Als Substrat dient Sphag-

nummoos. Es ist einerseits leicht, kann aber etwa das Vierzehnfache seines Gewichtes an Wasser aufnehmen. Für Mehdorn ist das ein ganz wesentlicher Vorteil bei der Wandbegrünung. Das Moos soll eine Lebensdauer von 30 bis 40 Jahren haben und läge damit über der Erwartung an die verzinkte Unterkonstruktion.

Die Greenbox kommt fertig begrünt an die Wand. Greenwall hat für die Anzucht verschiedene Standorte in Frankreich ausgesucht, an denen unterschiedliche Klimabedingungen herrschen. Jede Gärtnerei ist mit besonderen Stellagen ausgestattet, um die mit Jungpflanzen bestückten Elemente gleich in der Vertikalen kultivieren zu können. Das Sortiment umfasst insgesamt 350 Arten und Sorten. Daraus stellen die Gärtner entsprechend den klimatischen Bedingungen und den Wünschen der Auftraggeber individuelle Wand-



gerüstet werde. Mehdorn sieht für sein System auch in Deutschland gute Chancen, weil es einfach zu installieren ist und unterschiedlichste Wandbilder zulässt. Zudem verfügt das Unternehmen auch über Erfahrungen in der Innenraumbegrünung. Hier können die Interessenten aus 80 verschiedenen Pflanzen ihren Wandschmuck zusammenstellen. Banken und Hotels zählen zu Kunden von Greenwall.

Auch als Innenraumbegrünung hat sich Greenwall bewährt.

gärten zusammen.

Pro Quadratmeter werden ungefähr 25 Pflanzen gesetzt. Die Sortimente werden so ausgewählt, dass sie das Wuchsverhalten und den Konkurrenzdruck der verschiedenen Arten berücksichtigen. Insbesondere die Trennung der unterschiedlichen Klimazonen hat sich nach Angaben von Mehdorn bewährt. „Es ist schon ein erheblicher Unterschied, ob die Pflanzen vor einer Wand in Süd- oder Nordfrankreich hängen.“ Die Arten für die nördlichen Gefilde müssen Frost bis um die 20 Grad minus aushalten, im Süden ist eher die Hitzeresistenz gefragt. Greenwall kann abhängig von der Lage, die Temperatur in Gebäuden um sieben bis 15 Grad absenken.

Zusätzlich gibt es für den Greenwall auch ein Sortiment, das sich speziell in der Stadtluft bewährt hat. Hier sind Pflanzen im Einsatz, die besonders gut die Luft reinigen und Staub binden. Die Mischpflanzungen sollen auch dazu beitragen, etwa auftretende Lücken bei Ausfällen einzelner Pflanzen schnell zu

schließen.

Das System wird automatisch über Tropfschläuche bewässert und gedüngt. Die Schläuche liegen oben auf den Kästen und verteilen das Wasser. Greenwall liefert das System, wenn gewünscht, schlüsselfertig, also alle Elemente inklusive der Montage. Die Pflege ist nach Aussagen von Mehdorn zweimal im Jahr erforderlich, jeweils Ende Sommer und Ende Winter. „Wir bieten unseren Kunden auch den kompletten Pflegedienst an“, erklärte Mehdorn. Dazu gehören auch, im Bedarfsfall das komplette System abzubauen und eine Grundreinigung vorzunehmen.

Das System ist nicht ganz billig, gestand Mehdorn ein, ohne konkrete Preise zu nennen. Die Kosten halbieren sich aber nach seiner Erfahrung, wenn die Fassadenbegrünung gleich mit geplant und gebaut und nicht nach-

KENNWORT: GREENWALL

Solar + Gründach

bringt messbare
Vorteile!

„Eine Dachbegrünung steigert nachhaltig den Wirkungsgrad von PV-Modulen. Wir haben es in einem Langzeitversuch gemessen.“

Klaus Wölfl
Produktmanager
Solar/Gründach

ZinCo GmbH
Grabenstraße 33
72669 Unterensingen
www.zinco.de

GaLaBau 2010
Halle 6, Stand 311

KENNWORT: SOLAR+GRÜNDACH

Zusammenarbeit bei der Fassadenbegrünung nötig



Zum dritten Mal veranstalten die FBB Fachvereinigung Bauwerksbegrünung (FBB) ihr Symposium zur Fassadenbegrünung. Mit rund 130 Teilnehmer fand die Veranstaltung eine gute Resonanz.

Für Dr. Gunter Mann, Vorsitzender der FBB, hat sie sich damit fest im Veranstaltungsreigen der FBB etabliert. Der FBB hat derzeit rund 100 Mitglieder, darunter sind neben den Unternehmen der einschlägigen Industrie inzwischen auch Städte.

Mit ihrer ganztägigen Veranstaltung will die FBB dazu beitragen,

die Chance und die Leistungen, die eine Fassadenbegrünung gerade in Städten zur Klimaverbesserung und zur Energieeinsparung liefern kann, bekannter zu machen. Notwendig sei dazu, Fach- und Basiswissen viel breiter zu streuen. Ansprechpartner für die FBB sind in erster Linie Stadtplaner, Architekten, Bauträger, Generalunternehmer und Gemeindevorteiler. Um die Fassadenbegrünung zu mehr als nur einem Schmuckeffekt zu machen, sind systematische Ansätze nötig. So waren in Berlin der Fachverband Baustoffe und Bauteile für vorgehängte hinterlüftete Fassaden (FVHF) und die Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau (FLL) Mitveranstalter.

Insbesondere die Kontakte zum FVHF sind bei der Fassadenbegrünung wichtig. Das machte das Referat von Carsten Böhme deutlich, der sich mit der Zulassung von Verankerungssystemen für Rank- und Kletterhilfen auseinandersetzt. Bei einer Auswahl von etwa 3000 verschiedenen Dübeln und Ankern falle es schon schwer, den richtigen auszusuchen. Wichtig sei, nur geprüfte Verankerungssysteme einzusetzen. Dies sei zwingend notwendig, da die Rank- und Kletterhilfen als bauliche Anlage gelten, bei der nur geprüfte Materialien eingesetzt werden dürfen. Die Einstufung als „bauliche Anlage“ erfolgte, weil von dem ganzen System bei Versagen eine Gefährdung für Menschen ausgehen kann.

Meistens träten die Probleme aber nicht in der Planung

auf. Die grundsätzliche Antwort darauf, ob Anker und Dübel für Beton, Mauerwerk oder andere poröse Baustoffe gefunden werden müssen, lässt sich



Carsten Böhme (FVHF) erklärt den Unterschied der verschiedenen Dübel und Anker. (Foto: Matthias Donners)

Mit der richtigen Auswahl ist es andererseits kein Problem, neben Rankhilfen auch vorgesetzte Systeme zu installieren. Damit eröffnen sich in der Fassadenbegrünung weitere Perspektiven, um beispielsweise auch bei Altbauten Potenziale zu nutzen. Diese Systeme können Architekten auch zur gezielten Fassadengestaltung einsetzen.

Eine Forschungsgruppe an der Hochschule für Technik in Dresden hat sich zum Beispiel mit den Leistungen von Fertighecken befasst, die in Kü-

schnell geben. Fehler passieren öfter in der Ausführung. Hier sei es wichtig, geschultes Personal einzusetzen und sich die Zulassungsunterlagen für die einzelnen Bauteile anzuschauen.

Aus ihnen gehe hervor, ob sie für den vorhandenen Baustoff geeignet sind und welche Belastung sie maximal aushalten. Beigegeben sind auch immer Einbauhinweise. Trotzdem komme es immer wieder vor, dass Bohrlöcher beim Einsatz der Klebtechnik nicht sorgfältig ausgeblasen würden. Bohrmehl im Loch verhindere allerdings, dass sich der Harzkleber intensiv mit dem Mauerwerk verbinden könne. Ein Lösen der Anker samt Rankhilfe sei dann nur eine Frage der Zeit.

beln gepflanzt übereinander platziert, Fassaden umgehend begrünen können. Der große Vorteil ist hier neben dem sofortigen Grüneffekt des geschlossenen Systems, dass es unabhängig vom Boden arbeitet. Die Bewässerung und Düngung sind gut zu automatisieren und so zu dosieren, dass nichts verloren geht. Sebastian Wolter stellte die Untersuchungsergebnisse vor. Zunächst stellte das Team fest, dass die Wuchsleistung der Kübelpflanzen einer Vergleichspflanzung im Boden um nichts nachstand.

Die Efeupflanzen waren durchaus in der Lage Staub, auch Feinstaub an der Blattfläche zu binden. Ihre Verdunstungsleistung

Ihr Ausrüster
www.freeworker.de

Online-Shop

free worker
BAUMPELEGE-FACHHANDEL
Gründungsberatung schenken ☎ 08105 - 27 27 27

KENNWORT: BAUMPFLÉGE

führte zu einer merklichen Temperaturabsenkung, mit der sich gezielt Einfluss auf die Gebäudetemperatur im Sommer nehmen lässt. Gemessen haben die Forscher auch, wieviel CO₂ die Pflanzen binden. An 1000 Quadratmeter einer Südfassade waren es im Zeitraum von Anfang 2007 bis Juli 2008 mehr als 50 Prozent der aufgenommen Menge. Von 2310 Kilogramm CO₂ wurden nur 1070 Kilo wieder abgegeben, der Rest in Biomasse gebunden. Bei der Wachstumsleistung waren keine Unterschiede bei einer Ost-, West- Süd- oder Nordexposition feststellbar.

Das bedeutet auf der anderen Seite aber auch einen hohen Zuwachs an Biomasse. Die Pflan-

zen, in diesem Falle Efeu, wucherten und bedürfen regelmäßiger Schnittmaßnahmen. Der Aufwand hierfür ist mit einem Hubsteiger einmal im Jahr doch erheblich.

Laut Wolter wäre es ein Ansatz, auch hier über eine Automatisierung nachzudenken und an Schienen laufende Hecken-scheren einzusetzen. Gedanken haben sich die Versuchsansteller auch darüber gemacht, was mit den erheblichen Schnittgut-mengen geschehen soll. Nur eine gezielte Verwendung ohne die sofortige Freisetzung des CO₂, etwa durch Verbrennen, würde einen nachhaltigen Effekt der CO₂-Bindung bieten. Eine Möglichkeit wäre die Verwertung

in Biogasanlagen, wobei nach Aussagen von Wolter dafür der Wassergehalt in dem Erntematerial der Versuchspflanzen zu hoch war. Möglicherweise lässt sich dies durch eine angepasste Dünge- und Bewässerungsstrategie lösen.

Als bessere Alternative sieht er die hydrothermische Karbonisierung an, das Verarbeiten von Biomasse zu festem Heizmaterial. Sie erfolgt bei hohen Temperaturen und Drücken. Bei diesem HTC-Prozess zersetzt sich ein Großteil der in der Biomasse enthaltenen einfachen und komplexen Zuckerarten wie Stärke chemisch. Dabei entsteht Kohlenstoff und Wasser. Der Kohlenstoff wird dabei komplett in verwert-

baren Brennstoff umgewandelt. Da der Karbonisierungsprozess nicht schlagartig sondern über einen längeren Zeitraum abläuft, kann er entsprechend gesteuert werden. Wird er nach einer kürzeren Zeitspanne unterbrochen, ergibt sich ein torfähnliches Endprodukt oder Humus. Neben diesen festen Bestandteilen enthält jede Biomasse auch viel Wasser mit Mineralstoffen und Spurenelemente. Die Mineralstoffe, welche in der Zellstruktur enthalten sind, gehen während des HTC-Prozesses teilweise in die wässrige Phase über, die somit als Flüssigdünger genutzt werden kann. Auf diese Weise stelle der Abfall quasi einen hundertprozentig zu verwertenden nachwachsenden Rohstoff dar.

COMPO stellt neue Fachinformation vor

Ratgeber Stadtbäume – Empfehlungen für ein modernes Baummanagement

COMPO Experten geben Grundlageninformationen und Praxisempfehlungen für Nährstoffbedarf und Düngung, Vitalisierung und Regeneration, Bodenverbesserungen und Substratinsatz

Bäume steigern in vieler Hinsicht die Aufenthalts- und Lebensqualität von Städten. Urbane Standorte sind allerdings meist durch ungünstige Wachstumsbedingungen und verschiedenste Stressfaktoren für die Pflanzen charakterisiert.

Daraus ergeben sich für die Pflege zahlreiche Herausforderungen, wie zum Beispiel eine weit-sichtige standortgerechte Baumartenwahl oder die gezielte und nachhaltige Standortverbesserung. Zudem müssen die Bäume gesund, vital und verkehrssicher gehalten werden.

Die neue COMPO Fachinformation ‚Ratgeber Stadtbäume‘ liefert in allen Bereichen wichtige Basisinformationen und praktische Ratschläge. So werden aktuelle Empfehlungen zum Nährstoffbedarf und den Bodenansprüchen

der Bäume erläutert. Darüber hinaus vermitteln die Experten konkrete Düngeempfehlungen für die unterschiedlichen Baumsituationen.

Stadtbäume richtig vitalisieren Ein Schwerpunkt der neuen Fachinformation nimmt das Thema Vitalisierung und Regeneration von Stadtbäumen ein. Aufgezeigt wird beispielsweise, wie der Einsatz von Mikroorganismen in Kombination mit Düngern zur Vitalitätssteigerung beitragen kann. Darüber hinaus werden Empfehlungen bei winterlichen Salzbe-

lastungen sowie zur Substratauswahl für Baumbepflanzungen gegeben.

Die neue Fachinformation richtet sich an Fachbetriebe aus dem Bereich Baumschulen und Gartenbau sowie Verantwortliche der Baumpflege in Kommunen und Städten.

Sie ist kostenlos beim COMPO Beratungsservice erhältlich. Zudem steht eine Onlineversion als digitales Dokument (PDF) auf der COMPO Internetseite zur Verfügung.

KENNWORT: RATGEBER STADTBÄUME

TEPE SYSTEMHALLEN
FEUERVERZINKTE STAHLKONSTRUKTIONEN

15,04m Breite, 21,00m Länge
Traufe 4,00m, Firsthöhe 6,60m,
Seiten rundum geschlossen
Schiebetor 4,20m x 4,00m

Aktionspreis € 24.900,-

Schneidemaschine 2,
Windkrone 2 o. auf Anfrage



www.tepe-systemhallen.de - info kostenlos - Tel. 02590-600
Ausstellung - Fertigung - Verkauf - 48249 Dülmen-Buldern

KENNWORT: TEPE SYSTEMHALLEN

- Hebebühne bis 42 m Höhe
- Kran bis 42 m Höhe
- Gerüstbau
- Dachumdeckung
- Flachdachbau
- Flaschnereiarbeiten



BEDACHUNGEN
Wattstraße 12
70435 Stuttgart
Tel./Fax (07 11) 6 64 62 00
Mobil (01 79) 9 70 76 12
www.mk-bedachungen.de

KENNWORT: MK-BEDACHUNGEN

Deutsche Waldbesitzer stehen voll hinter PEFC

PEFC trifft neuen Präsidenten der deutschen Waldbesitzer Philipp Freiherr von und zu Guttenberg.

Bei einer Gesprächsrunde, zu welcher der PEFC-Ehrenvorsitzende Marian Freiherr von Gravenreuth ins bayerische Affing eingeladen hatte, erörterten der Vorsitzende und der Geschäftsführer von PEFC Deutschland e.V., Frank v. Römer und Dirk Teegebekkers, mit dem neuen Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Waldbesitzerverbände (AGDW), Philipp Freiherr von und zu Guttenberg, die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen rund um das Waldzertifizierungssystem PEFC, nach dessen Standards in Deutschland zwei Drittel des deutschen Waldes bewirtschaftet werden.



PEFC Deutschland e.V.

Nach dem Treffen, bei dem auch der 1. Vorsitzende und der Geschäftsführer des Bayerischen Waldbesitzerverbandes, Josef Spann und Hans Baur, sowie die deutsche Vertreterin im Vorstand von PEFC International, Natalie Hufnagl-Jovy, zugegen waren,

gab Freiherr von und zu Guttenberg ein klares Bekenntnis zu PEFC ab:

„Die deutschen Waldbesitzer waren entscheidend an der Gründung von PEFC im Jahr 1999 beteiligt und haben seitdem dazu

beigetragen, dass PEFC sich zum weltgrößten Waldzertifizierungssystem entwickelt hat. Für uns ist PEFC das richtige Instrument, um die Leistungen der Waldbesitzer für die Gesellschaft durch die nachhaltige Bewirtschaftung und Pflege ihrer Wälder transparent zu machen und den Marktzugang für unsere Produkte zu sichern. Wir wollen daher auch in Zukunft unseren Beitrag leisten, um PEFC im Markt noch stärker als anerkanntes Herkunftszeichen zu etablieren.“

Während des Treffen einigte man sich unter anderem darauf, in Zukunft im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit enger zusammenzuarbeiten und die Kommunikationsarbeit von PEFC und der Waldbesitzerorganisationen besser zu koordinieren.

WWW.PEFC.DE

GfK-Studie: Holz zum direkten Verbrennen zu schade

Die Deutschen erkennen den volkswirtschaftlichen Wert von Wald

Die Beobachtung, dass immer mehr frisches Holz aus dem Wald direkt zum Verbrennen in die Öfen wandert, versetzt den größten Teil der deutschen Bevölkerung in Besorgnis.

Die Deutschen machen sich Gedanken um die Zukunft des Waldes und legen Wert auf eine möglichst effektive Nutzung ihres wichtigsten heimischen Rohstoffes. Dies ist das Ergebnis einer deutschlandweiten repräsentativen Befragung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) von Ende Mai 2010.

59 Prozent der Bundesbürger sorgen sich um den deutschen Wald

Im ersten Jahrzehnt dieses Jahrhunderts hat sich die Nutzung von Holz zur Energiegewinnung mehr als verdoppelt auf rund 55 Mio. Kubikmeter. Nicht zuletzt aufgrund einer starken staatlichen Subventionierung speist es immer mehr Biomasse(heiz)kraftwerke und hat in Form von Pellets, Briketts und Scheitholz wieder Eingang in die privaten Haushalte gefunden. Angesichts dieser steigenden Energieholz-Nachfrage machen sich 59 Pro-

zent der Bundesbürger inzwischen Sorgen um den deutschen Wald. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie einer Bewirtschaftung des Waldes grundsätzlich kritisch gegenüberstehen. Ganz im Gegenteil: 97 Prozent derjenigen, die um die Zukunft des deutschen Waldes besorgt sind, halten Holz für einen wichtigen Rohstoff, weil er Arbeitsplätze im Holzsektor (Industrie, Handel, Handwerk) schafft und erhält.

In ländlichen Regionen, in denen die Forst- und Holzwirtschaft ein bestimmendes Strukturmerkmal ist, sind es sogar 100 Prozent.



Holz für das Bauen und Einrichten ist zu schade zum Verbrennen

Aus der Studie geht weiter hervor, dass die Deutschen großen Wert auf eine intelligente und verantwortungsvolle Nutzung von Holz legen. Vier von fünf Befragten (79 Prozent) sind der Meinung, dass Bäume zunächst stofflich – beispielsweise zur Herstellung von Baustoffen und

Möbeln – verwendet werden sollten, bevor sie als Brennstoff eingesetzt werden.

Besonders hoch ist die Zustimmung unter denjenigen, die angeben, sich ernsthafte Sorgen um den deutschen Wald zu machen (86 Prozent).

Preissteigerung setzt dem Holzenergie-Boom ein Ende

Nach den Gesetzen des Marktes

wird eine Verknappung von Holz in den nächsten Jahren zu einer deutlichen Preissteigerung auch bei den Holzbrennstoffen führen. Das wäre für die meisten Deutschen ein K.O.-Kriterium: Drei von vier Befragten (73 Prozent) würden vom Heizen mit Holz zukünftig Abstand nehmen, wenn die Kosten dafür 25 bis 35 Prozent höher lägen als heute. Dieses realistische Szenario, bei dem auch das Zurückfahren der Förderprogramme eine Rolle spielt, zeigt die Grenzen der energeti-

schen Holzverwendung in privaten Haushalten auf.

Die GfK-Mitarbeiter haben zwischen dem 21. und 31. Mai 2010 1.031 Personen zu ausgewählten Fragen des Holzkonsums interviewt. Beauftragt wurde die Studie vom Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie (VHI), der seit März 2010 mit der Initiative „Holz verantwortungsvoll nutzen“ auf die Verknappung des Rohstoffes Holz in Deutschland aufmerksam macht.

Zum Verband der Deutschen Holzwerkstoffindustrie e. V. (VHI) Als Teil des Clusters Holz, der in Deutschland mehr als 1 Mio. Arbeitsplätze stellt und 2008 168 Mrd. Euro umsetzte, vertritt der VHI als Industrieverband die fachlichen, wirtschaftlichen und technischen Interessen der Hersteller von Span-, MDF- und OSB-Platten, Holz-Polymer-Werkstoffen sowie von Sperrholz und Innentüren auf nationaler und internationaler Ebene. Deutschland ist der bedeutendste Holzwerkstoffproduzent in Europa.

11. Grünes Fachseminar am 29. September

Highlights sind Vorträge von:

Prof. Dr. Balder - Beuth Hochschule für Technik Berlin

- Bedeutung von Pflanzsubstraten für ein sicheres Gehölzwachstum im urbanen Bereich
- Untersuchungen zur Wirkung von Substraten auf Gehölzwachstum und Pflege
- Gebaute Beispiele in der praktischen Erprobung

Dr. Stalljann – SW Düngesysteme GmbH

- Grundzüge & Aufgaben der Baumpflege

Peter Bott - Verband der Begrünnungs-System Hersteller e.V (VBSH - e.V.)

- Neue FLL-Empfehlungen für Baumpflanzungen Teil 2

Ein weiteres Highlight ist das Begleitprogramm:

Besichtigung des Unimog Museum Gaggenau oder Fahrt mit dem Unimog auf einem Freigelände

Organisationsbüro:

BOTT Begrünnungssysteme GmbH
Robert-Koch-Straße 3 d, 77815 Bühl, Tel.: 07223/951189-0, Fax.: 07223/951189-10, E-Mail: info@systembott.de, Internet: www.systembott.de

Seminargebühr:

25,00 €/Person,
10,00 €/Schüler, Studenten
Mit Eingang der Seminargebühr ist Ihr Seminarplatz verbindlich

reserviert. Auch für das Leibliche Wohl wird gesorgt.

Anmeldung:

Das Programm mit dem Anmeldeformular kann ab dem 09.08.2010 unter www.systembott.de gedownloadet werden.

Veranstaltungsort:

Unimog-Museum Betriebs GmbH
An der B 462, Ausfahrt Schloss Rotenfels, 76571 Gaggenau
GPS-Koordinaten des Museums: N 48,8179 / E 8,2953






AUF DAUER SCHÖNES HOLZ

Terrassendielen aus **DAUERHOLZ** bestehen aus heimischen Hölzern, die bis ins Holzzinnere mit einer wachsbasierten Lösung durchtränkt sind. **DAUERHOLZ** ist optimal gegen holzerstörende Pilze geschützt und extrem haltbar – auf die Dauerhaftigkeit geben wir 15 Jahre Garantie. Unser ökologisch nachhaltiger Umgang mit dem Rohstoff Holz ist natürlich PEFC-zertifiziert. www.dauerholz.de.

Ihre Fragen beantworten wir auch gerne persönlich – rufen Sie uns an: **040-23 644 899-17**.



DAUERHOLZ
Ökologisch – Haltbar – Schön

KENNWORT: DAUERHOLZ

Galabau mit heimischem Holz: Umweltfreundlich im Trend mit Dauerholz

Umweltfreundliche und nachhaltige Baumaterialien rücken zunehmend in den Fokus. Für die Anwendung von Holz im Außenbereich musste aufgrund der besseren Haltbarkeit bislang oft auf Tropenhölzer ausgewichen werden.

Die ökologische Verträglichkeit des eingesetzten Holzes spielt aber bei vielen Gartenfreunden eine zunehmend größere Rolle – auf Tropenholz würden immer mehr gerne verzichten. Dauerholz, die patentierte Erfindung eines deutschen Tischlermeisters ist durch eine Wachskonservierung beständig wie Tropenholz, dabei aber ökologisch völlig unbedenklich, da das Holz aus heimischer Forstwirtschaft stammt und das verwendete Wachs absolut umweltfreundlich ist.



(Foto: Dauerholz AG)

Der deutsche Tropenholz-Ersatz wird komplett ohne umweltschädliche, chemische Stoffe hergestellt. Heimisches Holz wie z.B. Kiefer oder Buche wird bis ins Innere des Holzkerns mit einer umweltneutralen, wachsbasierten Lösung komplett durchtränkt. In den Holzzellen wirkt das Wachs auf natürliche Weise wie ein Schutzpanzer, so dass Feuchtigkeit, Pilze und Parasiten selbst dann keine Angriffsfläche haben, wenn nach vielen Jahren kleine Risse im Holz auftreten sollten. Haltbarkeit und Formbeständigkeit sind das Ergebnis –

das bekannte Schwinden und Quellen ist kaum noch nachweisbar. Die ökologischen Vorteile liegen auf der Hand: Die Verwendung von heimischem Holz garantiert kurze Transportwege: der Export von unverarbeitetem Holz zu weit entfernten Sägereien und der Import von Tropenholz werden überflüssig. Durch die Bestellung des Holzes direkt beim Waldbesitzer lässt sich die Herkunft eindeutig nachvollziehen – der nachhaltige Umgang mit dem Rohstoff ist natürlich PEFC-zertifiziert.

Dauerholz ist besonders geeignet für die Gestaltung von Außenbereichen mit hohen Anforderungen an Langlebigkeit und Stabilität. An eine möglichst leichte Verarbeitung wurde auch gedacht: Die Terrassendielen sind direkt ab Werk in unterschiedlichen Breiten und Längen (bis zu 6 Meter sind möglich) erhältlich. Aufwändige Vorarbeiten entfallen, denn die erhältlichen Unterkonstruktionen aus Dauerholz können z.B. direkt auf die Erde gebaut werden. – das bringt eine deutliche Kosten- und Zeiter-

sparnis beim Anlegen einer Holzterrasse. Alle Holzprodukte (Terrassendielen, Unterkonstruktionen und Konstruktionsholz) haben eine Haltbarkeitsgarantie von 15 Jahren.

Interessierte GalaBauer können bei der Baumschule Lorenz von Ehren in Hamburg eine Dauerholz-Terrasse in Augenschein nehmen. Die Beratung zu geplanten Projekten übernimmt bei Dauerholz der Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur Christof Schmidt.

KENNWORT: DAUERHOLZ

... hier finden Sie Beratung, unseren Online-Shop und alles zum Thema Dachbegrünung!

www.optigruen.de

www.dachbegrueung24.de

www.dachbegrueung24.de

www.optigruen.de

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau
15. - 18.09.2010 Nürnberg

OPTIGRÜN[®]
DIE DACHBEGRÜNER

KENNWORT: OPTIGRÜN

Offenes Ohr für Klettererwünsche

Zum Konzept der Deutschen Baumpflegetage in Augsburg gehört die begleitende Messe, an der sich in diesem Jahr mit 80 Firmen und Verbänden wieder einige Aussteller mehr beteiligt haben.

Dabei sein und die Kontakte zu einer sehr ausgewählten Zielgruppe nutzen, so ist die Intention am besten zu beschreiben. Dabei gehen die Besucher vor allem in den Pausen auf die Aussteller zu. Durch versetzte Pausen beim Seminar und dem Kletterforum gelingt es, die Ströme etwas zu entflechten und die Halle zu füllen.

Stammgäste sind die Schulen und Händler für den Kletterbedarf, die mit ihren Sortimenten einen breiten Überblick und Vergleichsmöglichkeiten vor Ort bieten. Viele Besucher nutzen die Gelegenheit, um ihre Ausrüstung zu ergänzen oder Verschleißteile zu ersetzen. Dabei ist Fachsimpeln unter Kollegen genauso wichtig wie das Stöbern nach Verbesserungen.



Schulkinder bevölkerten am ersten Tag der Deutschen Baumpflegetage die Vorhalle und ließen sich erklären, wie in Baumschulen aus Sämlingen große Bäume werden. Sie erhielten auch eine Antwort auf die Frage, wieviele kleine Bäume genauso viel CO2 verbrauchen wie ein großer. (Fotos: Matthias Donners)

Eine solche ist eine kleine silberne glänzende Metallspindel mit Namen Rope Armour. Jeder Kletterer kennt das Würfelsäckchen, um das erste Seil in den Baum zu bringen. Genau die gleiche Aufgabe lässt sich mit dem Rope Armour

(www.ropearmour.com) erfüllen, nur viel einfacher und besser natürlich. Dank seiner Form lässt er sich leicht und gezielt werfen. Vor allem aber verhakt er sich nicht zwischen den Ästen sondern lässt sich durch kurzes

Ruckeln immer wieder befreien. Die Wurfseil ist über eine Schraube in einer Nut fest gesichert. Auch das Kletterseil lässt sich mit dem System positionieren. Dabei schützt eine Hälfte des RopeArmours den Knoten zwischen Seil und Schnur. Weltenbummlern ist die kanadische Entwicklung vielleicht schon unter dem Namen Treeped über den Weg gelaufen.

Arboa Tree (www.arboa.com) stellte mit Arbofun ein zum Patent angemeldetes Befestigungssystem für Klettergärten vor. Dabei geht es vor allem um die Vermeidung von Quetschungen der Bäume und die Entkopplung der horizontalen und vertikalen Kraftübertragung. Ziel sei es, die Kräfte nicht nur auf die Bäume wirken zu lassen sondern auf die Seile abzuleiten. Hilfe leisten dabei die neuartige Arbofun Wabenmanschette, die zum Schutz um den Stamm gelegt wird und Doppelösen-Stangen, die die vertikalen Kräfte aufnehmen. Hohltaue sorgen mit Quickspleißver-

FORTSETZUNG AUF SEITE 26 ➔

FORSTlive Nord
 10. bis 12. September 2010
 Internationale Demo-Show für Forsttechnik, GaLaBau, Jagd und Erneuerbare Energien
 Messegelände Hermannsburg
 Freitag, 10.9. bis Sonntag, 12.9.2010
 Täglich von 9.00 bis 17.30 Uhr
 Energie-Dorf im Freigelände:
 Erleben Sie auf über 3.000 m² die aktuellsten Holzheizungen, Photovoltaik, Solar- und Windanlagen, Biogas-Innovationen mit Besuchungsmöglichkeit
www.forst-live.de

Algenfreie Garten- und Schwimmteiche mit bester Wasserqualität!
 Besuchen Sie uns auf der GalaBau in Nürnberg Halle 4 Stand 4-017
ALGENKILLER PROTECT
 NEU! In der praktischen Sprühdose Spezial zur gezielten Anwendung gegen Algen in Teichen, Bachläufen und Flachzonen.
ALGENKILLER
 NEU! Speziell für Schwimmteiche entwickelt, damit das Wasser in Schwimmteichen seine höchsten Qualitätsstandards erhält.
BRILLIANT
 WEITZWASSERWELT
 An der Miltenberger Str. 6, Nr. D-63839 Kleinmiltstadt
 Tel. +49 (0) 63 22 - 2 32 10
 Fax +49 (0) 63 22 - 2 19 60
 Unsere Nr. 1 im Säckchen gegen Algen in gesamten Teich - Schutz Oberflächen wie z.B. Teichböden, Pumpen, etc.
 Unterstützung der Naturbiologie des Wassers.
 Infos unter: www.weitz-wasserwelt.de

KENNWORT: FORST LIVE NORD

KENNWORT: ALGENFREI



Flexibel im Einsatz ist der Hubsteiger bei dieser aufgesattelten Variante. (Foto: Matthias Donners)

bindungen für eine versteckte Wachstumsreserve, mit der das Dickenwachstum im Bedarfsfall ausgeglichen werden kann. Die Tæue für die horizontale Kraftaufnahme weisen eine ähnlích geringe Dehnung wie Stahlseile auf, wiegen aber nur ein Sechstel, und tragen so deutlich zur Entlastung der Bäume bei.

Auf das neue Cobra 4t wies pbs Baumsicherungsprodukte (www.cobranet.de) hin, mit dem das Unternehmen nach eigenen Aussagen Hinweise seiner Kundschaft umgesetzt hat. So ist das neue Cobra 4t nun aus einem 12er Geflecht gefertigt, dass sich

wesentlich leichter öffnen lässt. Ausgiebige Praxistests sowie statische Zugversuche und dynamische Fallversuche hätten dem Seil zudem für die Kronensicherung hervorragende Systemeigenschaften bescheinigt. Bei Fallversuchen (55kg/500mm) erzielte Cobra 4t eine Fangstossdämpfung von 26 Prozent, bei 100kg/1000mm lag sie bei 16 Prozent.

Verbesserte Seile hatte auch Edelrid dabei. Insbesondere der neue Kambiumschoner Roka-e und das Klemmknotenseil Tibor III fanden lebhaftes Interesse. Bei Tibor III sorgt das nur 23 Milli-

meter kurze Nahtbild für ein besseres Handling und vermeidet unhandliche Knoten. In die Ösen des Kambiumschoners hat Edelrid eine kleine Rolle eingearbeitet, die das Kletterseil wesentlich leichter laufen lässt und dessen Abrieb verringert (www.edelrid.de).

Etwas deplatziert kam sich im Außengelände der Vertreter von Heizomat (www.heizomat.de) vor. Die Verbindung einer Hackschnitzelheizung zu den gehäckselten Überbleibseln von Baumpfleßemaßnahmen konnten die meisten Besucher nicht sofort herstellen, obwohl das Unternehmen

auch den Heizohack Schwachholzhäcksler direkt daneben gestellt hatte. So brannte die Anlage bei strahlendem Sonnenschein meist einsam vor sich hin.

Größeres Interesse weckte da schon die Wurzelschutzfräse WSF 800 des Dienstleisters Feind aus Lübben (www.wurzelschutzfrasen.de). Das auf einen Unimog montierte Spezialgerät kombiniert das Fräsen eines etwa 70 Zentimeter tiefen Schlitzes mit dem senkrechten Verlegen einer 65 Zentimeter hohen Rootbarrier Wurzelschutzfolie in einem Arbeitsgang. Vornehmlich kommt das Gerät zum Einsatz, wenn noch jüngere Rad- oder Fußwege nachträglich gegen Wurzelschäden geschützt werden sollen. Solange noch keine Starkwurzeln die Bankette erreicht haben, ist der Einsatz machbar, da keine nachhaltigen Schäden für die Bäume zu befürchten sind. Anderenfalls ist eine genaue Inaugenscheinnahme erforderlich, um einzelne Bereiche auszusparen. Der Einsatz der Maschine lohnt sich ab etwa einem Kilometer Wegstrecke. Dann ist mit Kosten von ungefähr 10 Euro je laufendem Meter zu rechnen.

Informationen zu den Wurzelschutzfolien gab es direkt am Stand Rootbarrier. Die Folien sind sowohl waagrecht zum Ab-

Submissions ANZEIGER

Tageszeitung und Datenbank für Ausschreibungen

Verlag und Druckerei Hintze GmbH
Emilienstr. 14 a · 20259 Hamburg

Neu, mehr, weiterführend:
www.submission.de

Auftrag
sucht
Firma!

Kostenloses Bestell-Telefon (0800) 664 81 60 Zuverlässig und aktuell www.submission.de

decken kompletter Flächen als auch senkrecht einsetzbar. Mit ihnen lassen sich auch unsichtbar Pflanzbereiche von einander trennen. Das Geotextil besteht zu 100 Prozent aus Polypropylen, ist wasserdicht und Wurzeln können es nicht durchdringen. Es ist in unterschiedlichen Breiten von 50 bis 200 Zentimeter als 50 Meter Rolle lieferbar. Der Hersteller gibt 25 Jahre Garantie (www.root-barrier.de).

Eine neue Gerätekombination hatte auch der bundesweit agierende Hubarbeitsbühnen-Vermieter Stütze - Späth mit. Auf einem 7,5 Tonner Lkw war ein Teupen Raupenhubsteiger flexibel aufgesattelt (www.stuetzle-spaeth.de). Der Steiger kann so entweder vom Trägerfahrzeug herunter zum Einsatzort im Gelände gefahren oder auf dem Fahrzeug belassen und betrieben werden. Dann heben die Stützen des Steigers ihn in der Arbeitsposition vom Fahrzeug ab. Während der Transportfahrt halten starke Ösen den Hubsteiger fest.

„Passt durch jede Gartentür“, behauptet Agria von seiner Baumstubbenfräse B31-110. In der Tat ist die Maschine nur 74 Zentimeter breit. Sie läuft auf einem Raupenfahrwerk und wird über Bedienungselemente am ver-

stellbaren Lenkholm geführt. Das Fräsrad hat einen Durchmesser von 35 Zentimeter und ist mit 18 Zähnen bestückt. Es ist 40 Zentimeter über und 50 Zentimeter unter Planum einsetzbar. Pfiffig auch das Wechseltanksystem, bei dem der leere Spritkanister einfach gegen einen vollen handelsüblichen Metallkanister ausgetauscht wird (www.agria.de).

Zu den wichtigsten Arbeitsgeräten zählen die Sägen. Stihl stellte seine neue MS 261 als Weiterentwicklung der beliebten handlichen 260 vor. Starker Durchzug, vibrationsarmes Arbeiten und der innovative 2-Mix-Motor zeichnen die neue Säge aus. Die Wartungsarbeiten soll zudem der neue HD2-Luftfilter vereinfachen. Nach Angaben von Stihl (www.stihl.de) hat er eine fünfmal längere Standzeit als die alten Filter.

Bei den Handsägen probierten viele Besucher am Stand von Grube aus, wie der neue Griff für Baumsägen in der Hand liegt. Ein Loch für den Zeigefinger ist das auffälligste Merkmal des von der Baumkletterin Paloma Ziegelmeier entwickelten Griffs. Dadurch lässt sie sich beim Ansägen von unten und beim Sägen von schwachen Ästen besser führen. Bei normalen Sägearbei-

ten wird der Griff weiter hinten ganz normal gefasst, um mehr Kraft auszuüben. Da der Griff etwas länger ist, erhöht sich auch die Reichweite (www.grube.de).

Die Sorge um Stadtbäume fängt bei der Pflanzgrube und dem Wurzelraum an. Zum Erweitern der durchwurzelbaren Fläche sind wabenförmige Einbausysteme gedacht, die auf der einen Seite Verdichtungen vermeiden, auf der anderen Seite die Lasten von Verkehrsflächen aufnehmen können. Ein solches stellte Tree Ground Solutions (Amsterdam) in Augsburg vor. Es arbeitet mit Betonstützen und sogenannten Permavoid-Kunststoffelementen als Außen- und Deckelementen. Der Innenraum der so entstehenden Kästen wird mit Substrat verfüllt. Die Kunststoffelemente lassen Wasser und Luft durch (www.tgs.nl).

Zum besseren Wachstum sollen die Terracottem Bodenverbesserer den Pflanzen verhelfen. Je nach Einsatzzweck gibt es spezielle Mischungen und Rezepturen. Wesentliche Elemente sind dabei ein organisches Trägermaterial, wasserspeichernde Polymere und Düngerkomponenten. Sie tragen dazu bei, auf Extremstandorten, wie sie beispielsweise Stadtbäume vorfinden, die

Wasserverfügbarkeit zu erhöhen und das Wurzelwachstum zu stimulieren (www.terracottem.de).

Zu den bewährten Schutzmaßnahmen für Stadtbäume gehören Baumroste und Baumschutzgitter. Buderus machte einmal mehr deutlich, wie wichtig aufeinander abgestimmte Fundamente, Rahmen und Baumroste sind (www.buderus-kanalguss.de). Neben den verschiedenen Designs der gusseisernen Roste bieten sich viele Möglichkeiten, zum Beispiel Beleuchtungselemente, Pfahlstützen oder Sitzgelegenheiten zu integrieren.

Wenn sich Spezialisten in großer Zahl treffen, ist das auch immer ein Treffpunkt der Anbieter spezieller Software. Von Interesse sind dabei die Erfassungs- und Verwaltungsprogramme für Baumkataster. Insbesondere die Schnittstellen für eine reibungslose Übergabe der Daten, die GIS-gestützte Kontrolle von Bäumen oder auch Spielgeräten stehen dabei im Fokus. Die Unternehmen streben eine intensive Zusammenarbeit mit der Praxis an, um zusammen die Elemente weitgehend auf die speziellen Belange anzupassen.

Giscon wies zum Beispiel darauf hin, dass sein proBaum zusam-

FORTSETZUNG AUF SEITE 28 →

ALTEC
 Altec GmbH, Rudolf-Diesel-Str. 7
 D-78224 Singen, Tel 0 77 31/87 11-0
 Fax 0 77 31/87 11-11
 Internet: <http://www.altec-singen.de>
 E-Mail: altec-singen@t-online.de



ALU-RAMPEN

KENNWORT: ALU-RAMPEN

Abtragen von Altrasen
 leicht gemacht

...schnell
 ...sauber
 ...rationell
 ...bis zu 500m²/h



RS 3040 – der preiswerte
 RasenSodenschneider
www.KommTek.de
 Telefon 06291 / 415959-0

KENNWORT: KOMMTEK RS 3040

Die neue Anhänger-Welt

WÖRMANN
 world of trailers

- An- & Verkauf
- Service & Reparatur
- Finanzierung & Leasing
- Verleih & Vermietung
- Zubehör & Ersatzteile

ca. **2000** Anhänger
 Jetzt auf über **50.000** qm
 und ca. **500** Gebrauchte
 * für alle Einsatzbereiche

08131-292780
www.woermann.eu
 85241 Hebertshausen b. DAH • Grubmühlstr. 4-16

KENNWORT: ANHÄNGER

men mit Grün und Gruga aus Essen optimiert wurde. Das Produkt verfolgt einen Ansatz, bei dem zunächst Baumkollektive beobachtet werden. Treten an einem Baum Schäden auf, wird er identifiziert und künftig individuell betrachtet (www.giscon.de). Rechtssicherheit durch ständige Dokumentation steht auch bei Geoval an oberster Stelle. Hinzu kommt die leichte Bedienbarkeit bei der Aufnahme mit den mobilen Pen-Computern, die einfach und schnell alle relevanten Daten zur Verfügung stellen. Hier ist die Stadtentwicklungsbehörde Hamburg Pate (www.geoval.de). Brudi und PartnerTree Consult haben ihre Isiman-Software um zwei Elemente erweitert. Die Version WM6+ wurde für Smartpho-

nes und Pocket-PCs konstruiert. Bei IsiLite handelt es sich um eine neue Version zum Verwalten und Bearbeiten von Daten in Officestandardsoftware (www.isi-man-kataster.de).

Peter Klug hat für seine Baumkatastersoftware Arbokat nun eine Verbindung zum Geoinformationssystem Ingradaweb geschaffen. Dadurch haben auch Planungs- und Baubehörden Zugriffsmöglichkeiten auf die Daten des Baumkatasters. Mit einem Leitfaden will GrünSoft (www.gruensoft.de) Argumentations- und Entscheidungshilfen für die Einführung EDV-gestützter Baumkataster geben. Die Fragen sollen auch zum richtigen Programm verhelfen. Das von

Greensoft heißt Kiss B und will sich vor allem durch eine klare Lizenzpolitik und ein umfassendes Leistungspaket auszeichnen.

Ab Mitte Mai ist die neue Holzprüfgerät-Serie Resi PD von IML zu bekommen. Die Geräte messen den Bohrwiderstand bei Bäumen oder Holzkonstruktionen. Die Verbesserungen zielen darauf ab, Präzision und hohe Messgenauigkeit mit Robustheit zu verbinden. Die Elektronik ist nun in einem spritzwassergeschützten Edelstahlgehäuse untergebracht. Das gesamte Gerät umhüllt ein griffiges Aluminiumgehäuse. Für den Antrieb sorgen austauschbare 18V Li-Ionen Akkus. Neuentwickelt hat IML (www.Impl.de) auch die Tele-

skopführung, um die Nadel sicher und zielgerichtet zu führen.

Zum Schluss noch etwas für die ganz spektakuläre Nummer. Es kommt immer wieder vor, dass Baumpfleger Bäume abtragen müssen, die in eng bebauten Gebieten stehen oder die aus anderen Gründen nur nach oben entnommen werden können. Ansprechpartner sind dann die Spezialisten von Eagle Helicopter. Sie bieten die komplette Betreuung solcher Spezialfälle an. Dazu gehört beispielsweise die Prüfung vor Ort, ob der Baum stückweise oder nur mit einem Schnitt entfernt werden kann. Die Schweizer Experten kennen sich da gut aus (www.eaglehelicopter.ch).

spoga+gafa: Ab 2011 wieder im Jahrestakt

Ab 2011 findet die Weltleitmesse der Gartenbranchen wieder jedes Jahr unter dem Namen spoga+gafa statt. Damit sind der jährliche Namens- und Logowechsel der Kölner Gartenmesse passé:

"Viele Aussteller, die eigentlich den traditionellen gafa-Angebotsbereichen zuzuordnen sind, nutzen die Gartenmesse in Köln ohnehin jährlich als Präsentati-

onsplattform für ihre Innovationen", erklärt Oliver P. Kuhr, Geschäftsführer der Koelnmesse. "Bei vielen Einkäufern und Händlern sorgte es in der Vergangenheit für Verwirrung, dass die Messe in den ungeraden Jahren nur unter der Bezeichnung spoga stattfand. Neben Gartenmöbel- und Grillherstellern waren auch in den spoga-Jahren zahlreiche führende internationale Anbieter aus den Segmenten Floristik, Dekoration, Pflanzenpflege, Be-

leuchtung, Gartenhäuser etc. in Köln vertreten. Mit dem Jahresrhythmus kann die Messe wieder flexibler auf alle Segmente reagieren und bietet sowohl Unternehmen mit schnellen wie auch mit längeren Innovationszyklen eine attraktive, jährliche Plattform.

In Köln wird jedes Jahr ein in Breite und Tiefe weltweit einzigartiges Angebot an innovativen Produktneheiten quer durch alle



Angebotsbereiche der Garten- und Freizeitwelt vorgestellt - und das ab sofort nur noch unter der Flagge der spoga+gafa."

WWW.SPOGAGAFA.DE

X BEILAGENHINWEIS - "WUROTEC"

Komplettrodung mit der Wurzelratte



Der gesamten Auflage liegt ein Prospekt der Firma WUROTEC bei. Hier wird u.a. aufgezeigt, das durch den Einsatz der „Wurzelratte“ ein präventiver Schutz gegen Pilzbefall erzielt wird. In einem 60-seitigen Rodungsratgeber erhalten Sie alle Informationen über die fachgerechte Komplettrodung von Wurzelstöcken, mehr zum Thema Pilzbefall von Bäumen und wie Sie Rodungen einfach planen, kalkulieren, ausschreiben und umsetzen können. Weiterhin enthält der Ratgeber auch Informationen für den Baggerfahrer. Den Rodungsratgeber erhalten Sie kostenlos bei allen WUROTEC-Fachhändlern oder über das Kennwort...

Kennwort: RODUNGSRATGEBER



Das Beschaffungs-Verzeichnis von A-Z ist ein kostenpflichtiger Bezugsquellennachweis, der keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt. Ergänzungen werden kontinuierlich vorgenommen. Nach Stichwörtern sortiert.

Ob s/w, 2c, 3c oder 4c - der Preis ist derselbe!

Zusätzlich tragen wir Ihre Adresse kostenlos ins Internet ein unter

<http://www.soll-galabau.de>

STICHWÖRTER:

- ➔ **Abfallbehälter**
- ➔ **Absperrpfosten**
- ➔ **Aluminium - Auffahrschienen**
- ➔ **Anhänger**
- ➔ **Außenmöblierung**
- ➔ **Bänke**
- ➔ **Beleuchtung**
- ➔ **Bodenbefestigungen**
- ➔ **Bodensanierungsgeräte**
- ➔ **Fahnen / Fahnenstangen**
- ➔ **Fahrrad- und Überdachungssysteme**
- ➔ **Pfosten und Pfähle**
- ➔ **Rasenkanten**
- ➔ **Spielplatzgeräte**
- ➔ **Wartehallen**
- ➔ **Webseiten**

Abfallbehälter



Außenmöblierung



JWS Nusser GmbH & Co. KG
Postfach 340, 71351 Winnenden
Tel. 07195/693-113 Fax: -123
www.gartenbank.de

Absperrpfosten

siehe auch Fa. Georg Langer unter Abfallbehälter



URBANUS GmbH

Rönkhauser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

Bänke



Beleuchtung



Aluminium-Auffahrschienen



Anhänger



Bodenbefestigungen

**naturnahe
Bodenbefestigungen**



Kömerstr. 14
D-79639 Lörrach
Tel.: +49 (0) 78 21 - 42 55 750
Fax: +49 (0) 78 21 - 42 55 750
info@doldterra.de
www.doldterra.de

Fahrrad- und Überdachungssysteme

LANGER
☎ 0 51 26 1 5 02-0



Fahrradstander

38685 Langelsheim • www.georg-langer.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Spielplatzgeräte

KOMPAN
Playful Living



KOMPAN GmbH
Kallbeckerstraße 11
24941 Flensburg
Tel.: +49 461 77306-0
Fax: +49 461 77306-35
E-Mail: kompan.gmbh@kompan.com
www.KOMPAN.com

Spiel- und Sportanlagen für einzigartige Momente!

Fahnen / Fahnenstangen

alfa
MASTEN.
MADE IN
GERMANY.



Fahnen- und Lichtmasten
– schnell und günstig

alfa-GmbH
Daimlerstraße 7
86368 Gersthofen
Tel. (0821) 47 10 38
www.alfa-masten.de

Pfosten und Pfähle

urbanus



URBANUS GmbH
Rönkhäuser Str. 9
59757 Arnsberg
Fon: 0049 (0)2932-477-900
Fax: 0049 (0)2932-477-104
info@urbanus-design.de
www.urbanus-design.de

eibe

Produktion + Vertrieb GmbH & Co. KG
Industrieallee 1 • D-67285 Rüttingen
Tel. 0630 35589-0 • Fax 0630 35589-189
E-Mail: eibe@eibe.de • www.eibe.net

Entdecke die Welt des Spielens

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen

Fahnen / Fahnenstangen

FRANK BRÄUER GmbH & Co. KG
Kaiserstraße 53
72764 Reutlingen
Tel. 07121 / 44 001
Fax 07121 / 44 110
www.braeuer.de • eMail: info@braeuer.de



**ALUMINIUM-
FAHNENMASTE** in
perfektem Design
WERBEFAHNEN
in bester Tuchqualität
LICHTMASTE
pulverbeschichtet in
Stahl oder ALU in
allen RAL-Farben

Rasenkanten

terra S
Die flexible
Rasenkante!

Gartenprofil 3000

Einrichtungen in Edelstahl, Aluminium,
Inox, verzinkt und terra S Antikorn

www.gartenprofil3000.com
Tel. +49 39 30 20 00 00 Fax +49 39 30 20 00 00
www.gartenprofil3000.com

Wartehallen

LANGER
☎ 0 51 26 1 5 02-0



Wartehallen

38685 Langelsheim • www.georg-langer.de
Ein Gesellschafter der ELANCIA-AG

Webseiten/Typo3/SOP

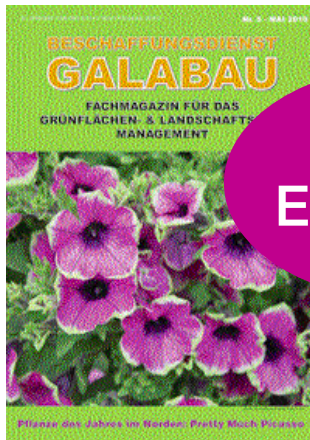
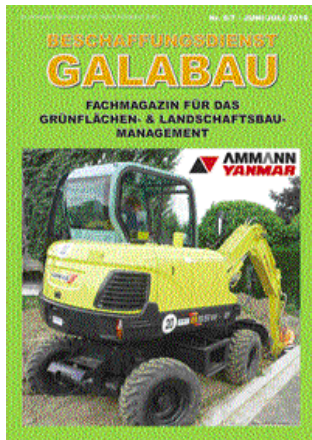


Kasulke-ProjektConsulting
Karsten Soll
Kahden 17 c
22393 Hamburg
Tel.: 040/50019865
Fax: 040/51328137
E-Mail: info@k-pc.de
Internet: www.k-pc.de

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen

Hier könnte Ihre
Anzeige stehen

THEMEN IN DER... ...SEPTEMBER-AUSGABE:



**20.000
Exemplare**

▶ GaLaBau
in Nürnberg



▶ IFAT
in München



▶ IAA Nutzfahrzeuge
in Hannover



IMPRESSUM

**ROLF SOLL
VERLAG GMBH**

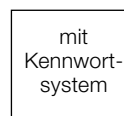
■ green ■ public ■ build
Fachmagazine | Online-Dienste

Kahden 17 b
22393 Hamburg
Telefon: +49 (0)40 /606 88 2-0
Telefax: +49 (0)40 /606 88 2-88
E-Mail: info@soll.de
Internet: www.soll.de

Geschäftsführer:
Claudia-Regine Soll
Ursula-Maria Soll
Handelsregister Hamburg B 35 255



Mitglied der Informationsgemeinschaft
zur Feststellung der Verbreitung von
Werbeträgern e.V. (IVW)



mit
Kennwort-
system

Anhand von Leseranfragen können
Sie mit unserem Kennwortsystem
zusätzlich die Resonanz auf Ihr Pro-
dukt bzw. Dienstleistung ermitteln.



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

Herausgeber:

Rolf Soll

Redaktion / Anzeigen:

Claudia-Regine Soll

Online-Beratung:

Karsten Soll

Bildredaktion:

Ursula-Maria Soll

Druckerei-Anschrift:

PRINTEC OFFSET
Ochshäuser Str. 45
34123 Kassel
Telefon: 0561/57015-0
Telefax: 0561/57015-555
E-Mail: sm@printec-offset.de
Internet: www.printec-offset.de

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU -

Fachmagazin für den Garten- und Landschaftsbau
erscheint 9 Mal jährlich – inkl. Portokosten
und Nutzung des Kennwortsystems.
Der Preis beträgt für ein

Jahresabonnement: EUR 30,- + MwSt.
Einzelpreis: EUR 6,- + MwSt.

Aktuelle Meldungen aus verschiedenen Bereichen!

Anzeigenschlusstermin: 27.08.10

Druckunterlagenchluss: 31.08.10

Erscheinungstermin: 10.09.10

www.soll.de & www.soll-galabau.de

Bitte per Fax, per Post oder per E-Mail an uns einsenden. Ihre Anfragen werden von uns **kostenlos** und ohne Verpflichtung weitergeleitet.

Rolf Soll Verlag GmbH • Kahden 17 b • 22393 Hamburg
Pressesendung DP AG C 19234 E Entgelt bezahlt

ROLF SOLL VERLAG GmbH
BESCHAFFUNGSDIENST Galabau
Kahden 17 b
22393 Hamburg

Zuständig ist:

Telefon:

E-Mail:

BESCHAFFUNGSDIENST GALABAU - AUGUST 2010

Weitere Informationen sind kostenlos erhältlich von (bitte ankreuzen):

Anfragen, die nach dem 30. November 2010 bei uns eintreffen, können nicht mehr bearbeitet werden!

- | | |
|--|---|
| aa <input type="checkbox"/> ALGENFREI | ma <input type="checkbox"/> MESSE GALABAU |
| ab <input type="checkbox"/> ALU-RAMPEN | mb <input type="checkbox"/> MK-BEDACHUNGEN |
| ac <input type="checkbox"/> ANHÄNGER | na <input type="checkbox"/> NADO-SIEBLÖFFEL |
| ad <input type="checkbox"/> AUSSCHREIBUNGEN | nb <input type="checkbox"/> NEW HOLLAND |
| ae <input type="checkbox"/> AUSSIEBEN | oa <input type="checkbox"/> OBERSCHICHTBRECHER |
| ba <input type="checkbox"/> BAUMPFLERGE | ob <input type="checkbox"/> OPTIGRÜN |
| bb <input type="checkbox"/> BITUMEN | pa <input type="checkbox"/> PFLANZMASCHINE |
| bc <input type="checkbox"/> BLUMENZWIEBEL | pb <input type="checkbox"/> PFLASTER-VERLEGETECHNIK |
| da <input type="checkbox"/> DACHBEGRÜNUNG | pc <input type="checkbox"/> PFLASTERVERLEGEMASCHINE |
| db <input type="checkbox"/> DAUERHOLZ | pd <input type="checkbox"/> POWERPAC |
| fa <input type="checkbox"/> FAHNENMASTEN | pe <input type="checkbox"/> PROBST |
| fb <input type="checkbox"/> FORST LIVE NORD | ra <input type="checkbox"/> RATGEBER STADTBÄUME |
| ga <input type="checkbox"/> GREENWALL | rb <input type="checkbox"/> RODUNGSRATGEBER |
| gb <input type="checkbox"/> GRÜNDÄCHER | sa <input type="checkbox"/> SOLAR+GRÜNDACH |
| ha <input type="checkbox"/> HAKO+MULTICAR | sb <input type="checkbox"/> STABILIZER |
| hb <input type="checkbox"/> HUMBAUR ANHÄNGER | ta <input type="checkbox"/> TEMOVE-TEMAX |
| ka <input type="checkbox"/> KERSTEN-KEHRMASCHINE | tb <input type="checkbox"/> TEPE SYSTEMHALLEN |
| kb <input type="checkbox"/> KERSTEN-PROGRAMM | tc <input type="checkbox"/> TOP-LÖSUNGEN |
| kc <input type="checkbox"/> KOMMTEK RS 3040 | va <input type="checkbox"/> VAKUUM-VERLEGEGERÄT |